



Einsatzhandakte OV Duisburg

Version 1.0 (05.02.2024) - Öffentliche Fassung

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Duisburg
Sternstr. 103
47249 Duisburg
Telefon: +49 203 608603-0
Fax: +49 203 608603-18
ov-duisburg@thw.de
www.thw-duisburg.de

Geprüft und freigegeben von	
Name / Funktion	Peter Bunzeck / OB Duisburg Christian von Spiczak-Brzezinski / Fachberater Sven Scheeren / ZFü 1. TZ Björn Rodeike / ZTFü 1. TZ Dr. Kevin Rehring / ZFü 2. TZ
Datum	Version 1.0 freigegeben am 05.02.2024

Änderungsübersicht				
Datum	Autor	Änderung	Punkt	Version
05.02.2024	Rehring	Initiale Erstellung der Einsatzhandakte von den Fach- und Führungskräften des OV Duisburg	Alle	1.0

Herausgegeben von:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Duisburg
Sternstr. 103
47249 Duisburg
© 2023 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Duisburg

Nachdruck, Veränderungen, Veröffentlichung und fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des THW Ortsverbandes Duisburg. Die Wiedergabe zu gewerblichen Zwecken ist verboten.

Alle Rechte vorbehalten.

Inspiriert durch
Daniel Fuhrmann, THW OV Worms
Lukas Herrmann, THW OV Lehrte

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	5
1.1	ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH DES ORTSVERBANDES DUISBURG	6
1.2	ERREICHBARKEITEN.....	7
1.3	FACHBERATER THW	8
1.4	KOSTEN EINES THW EINSATZES	9
2	DER ORTSVERBAND	10
2.1	LEISTUNGEN DES ORTSVERBANDES	11
2.1.1	Stabsraum	11
2.1.2	Schulungsraum.....	11
2.1.3	Dusch- und Sanitärräume	11
2.1.4	Küche.....	11
2.1.5	Übungsgelände	11
2.1.6	Bereitstellungsraum	12
2.2	FAHRZEUGE DES STABS.....	13
2.2.1	Personenkraftwagen OV (PKW OV)	14
2.2.2	Mannschaftstransportwagen OV (MTW OV).....	15
2.2.3	Anhänger OV ohne Plane.....	16
2.2.4	Anhänger OV mit Plane.....	17
2.2.5	Gabelstapler.....	18
3	TECHNISCHE ZÜGE	19
3.1	ZUGTRUPP	21
3.1.1	Führungskraftwagen (FüKW) Zugtrupp 1. TZ	22
3.1.2	Führungskraftwagen (FüKW) Zugtrupp 2. TZ	23
3.2	BERGUNGSGRUPPEN	24
3.2.1	Gerätekraftwagen (GKW) 1. TZ.....	25
3.2.2	Gerätekraftwagen (GKW) 2. TZ.....	26
3.2.3	Anhänger 7t	27
3.2.4	Einsatzgerüstsystem (EGS).....	28
3.3	FACHGRUPPEN NOTINSTANDSETZUNG UND NOTVERSORGUNG	29
3.3.1	Mehrzweckgerätewagen (MzGW) 1. TZ	30
3.3.2	Netzersatzanlage (NEA) 50 kVA mit Lichtmast.....	31
3.3.3	Mehrzweckkraftwagen (MzKW) 2. TZ.....	32
3.3.4	Netzersatzanlage (NEA) 50 kVA.....	33
3.4	FACHGRUPPE INFRASTRUKTUR.....	34
3.4.1	Mannschaftstransportwagen (MTW FGr)	35
3.4.2	Mannschaftslastwagen (MLW 4).....	36
3.4.3	Mannschaftslastwagen 2 (MLW2).....	37
3.5	FACHGRUPPE ELEKTROVERSORGUNG	38
3.5.1	LKW Ladebordwand 7t (LKW-Lbw)	39
3.5.2	Netzersatzanlage (NEA) 200kVA.....	40
3.6	FACHGRUPPE WASSERGEFAHREN TYP B	41
3.6.1	LKW Ladekran (LKW-Ldkr).....	42
3.6.2	Mehrzweckboot (MzB).....	44
3.6.3	Anhänger Fährenoberbau.....	45
3.6.4	Mehrzweckpontons (MzPt).....	46
3.6.5	Gerätekraftwagen 2 (GKW 2)	47

3.7	FACHGRUPPE RÄUMEN TYP A (TYP B VORGESEHEN).....	48
3.7.1	Bergungsräumgerät Radlader groß (BRmG R)	49
3.7.2	LKW Kipper 7t (LKW-K).....	50
3.7.3	Tieflader 18t (Tief).....	51
3.7.4	Gerätekraftwagen 2 (GKW 2)	52
3.7.5	Drucklufterzeuger (DLE).....	53
4	BESONDERE AUSSTATTUNG	54
4.1	ÜBERSICHT.....	54
4.2	WARNGERÄT GEFÄHRliche GASE	56
4.3	BOOTE	56
4.3.1	Hochwasserboote.....	56
4.4	BELEUCHTUNG.....	56
4.4.1	Flächenleuchtersatz.....	56
4.4.2	Flutleuchtersatz	57
4.4.3	Leuchtersatz	57
4.5	STROMERZEUGUNG	57
4.5.1	Netzersatzanlagen (NEA) und Stromersatzanlagen (SEA)	57
4.6	PUMPEN.....	58
4.6.1	Schmutzwasserpumpen	58
4.7	UNTERBRINGUNG.....	58
4.7.1	Zelte.....	58
4.7.2	Feldbetten	58
4.7.3	Tische und Bänke	59
4.7.4	Heizungen.....	59
4.8	SONAR / ECHOLOT	59
4.9	MOBILE TANKANLAGE	60
4.10	BEHELFSSTRAßE.....	60
5	MÖGLICHE EINSATZOPTIONEN FÜR ANFORDERER (AUSWAHL)	61
5.1	TRANSPORT / LOGISTIK	61
5.2	TEMPORÄRE UNTERKÜNFTE	62
5.3	EINSATZGERÜSTSYSTEM (EGS).....	63
5.4	STROMVERSORGUNG	64
5.5	PUMPEN.....	65
5.6	KETTENSÄGEN.....	66
5.7	BELEUCHTUNG	67
6	GESAMTÜBERSICHT AUFGABEN DES THW DUISBURG.....	68
7	FUNKRUFNAMENVERZEICHNIS FAHRZEUGE	76
8	ÜBERSICHT FAHRZEUGE UND ANHÄNGER OV DUISBURG.....	77
9	FUNKRUFNAMENVERZEICHNIS FÜHRUNGSKRÄFTE	79
10	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	81

1 Einleitung

Die Einsatzhandakte des Ortsverband Duisburg dient dazu, Anforderer, die Regionsleitstelle, LuK Stäbe sowie Fachberater und Führungskräfte zu informieren und sie bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Diese Einsatzhandakte beinhaltet sowohl die Erreichbarkeit, Zuständigkeit, Einheiten, Fahrzeuge, Geräte und Materialien als auch Einsatzoptionen des THW Ortsverbands Duisburg.

Das Spektrum des THW-Modulsystems bietet jedoch noch mehr Potenzial als die in dieser Einsatzhandakte enthaltenen Einheiten, Fahrzeuge und Ausstattung. Der modulare Aufbau des THW ermöglicht einen gezielten Einsatz spezieller Fachgruppen (FGr) für die jeweilige Einsatzaufgabe. Der THW-Baukasten beinhaltet neben den Zugtrupps und den Bergungsgruppen folgende (Teil-) Einheiten:

- FGr Brückenbau
- FGr Elektroversorgung
- FGr Infrastruktur
- FGr Notinstandsetzung und Notversorgung
- FGr Räumen (Typen A, B, C)
- FGr schwere Bergung (Typen A, B)
- FGr Trinkwasserversorgung
- FGr Ölschaden (Typen A, B, C)
- FGr Ortung (Typen A, B, C)
- FGr Wassergefahren (Typen A, B)
- FGr Wasserschaden/Pumpen (Typen A, B, C)
- FGr Sprengen
- Fachzug Führung/Kommunikation
 - Stab
 - Zugtrupp FZ-FK
 - FGr Führung
 - FGr Kommunikation (Typen A, B)
- Fachzug Logistik
 - Zugtrupp FZ-Log
 - FGr Logistik-Materialwirtschaft
 - Trupp Materialerhaltung
 - Trupp Verbrauchsgüter
 - FGr Logistik-Verpflegung
 - Trupp schwerer Transport
- Einsatznachsorgeteam (ENT)
- Großer Bereitstellungsraum System BR 500
- Trupp Abstützensystem Holz
- Trupp Einsatzstellensicherungssystem
- Trupp mobiler Hochwasserpegel
- Trupp unbemannte Luftfahrtsysteme

Für weitergehende Informationen und Anfragen wenden Sie sich an den Ortsverband Duisburg, die Regionalstelle Düsseldorf oder im Einsatzfall an den zuständigen Fachberater oder die Führungskraft vor Ort. Auch soll die Handakte nicht ein persönliches Gespräch ersetzen, in dem wir Ihnen gerne alle Möglichkeiten des THWs im Allgemeinen und im Speziellen des THW Duisburg erläutern und gegebenenfalls vorführen.

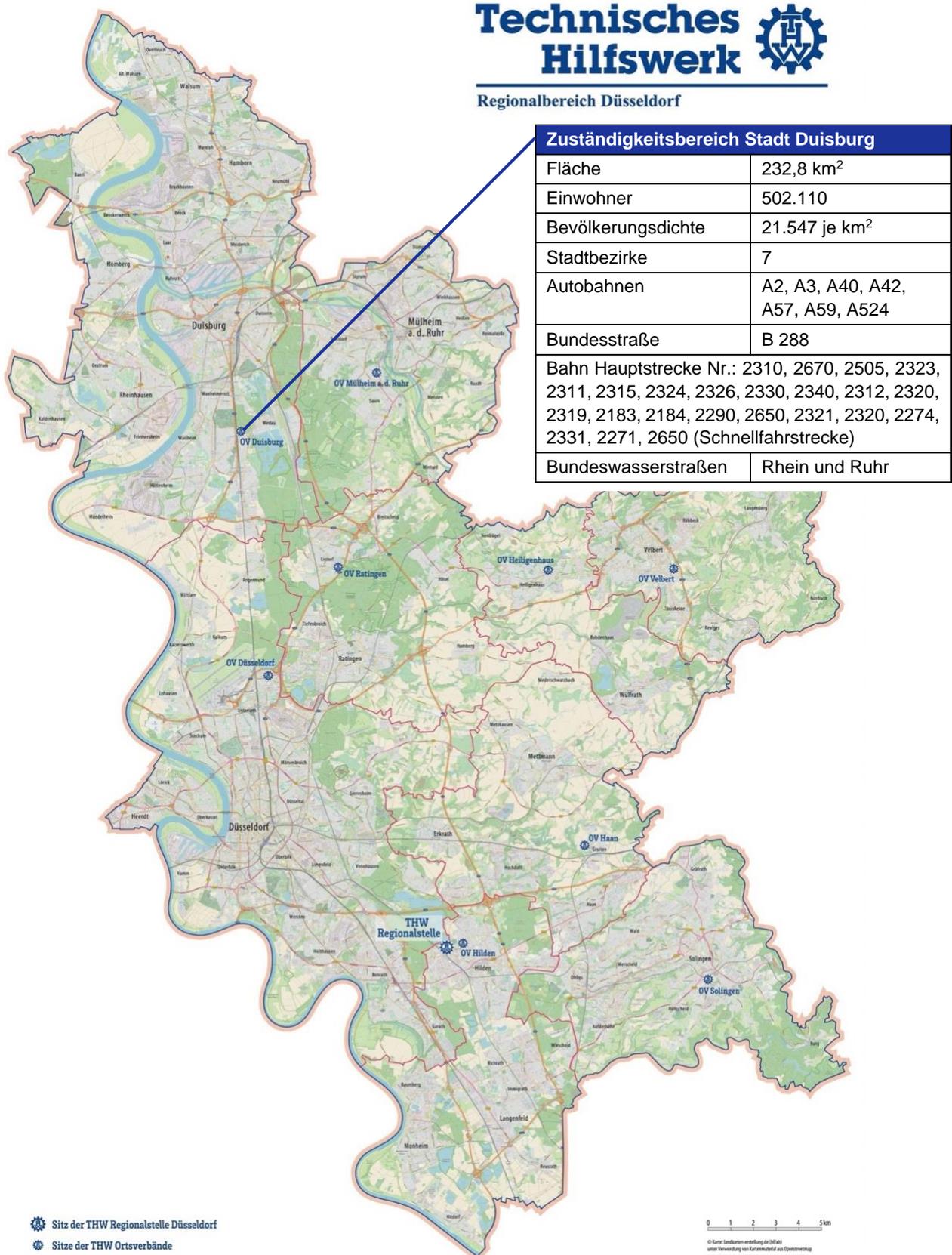
Wir hoffen, dass diese Einsatzhandakte Sie bei Ihrer Tätigkeit unterstützt und bei Ihren Entscheidungsfindungen behilflich ist.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr THW Ortsverband Duisburg

1.1 Zuständigkeitsbereich des Ortsverbandes Duisburg

Der THW OV Duisburg ist Teil des Regionalstellenbezirks Düsseldorf. Dort sind die THW OVs Duisburg, Düsseldorf, Haan, Heiligenhaus/Wülfrath, Hilden, Mülheim, Ratingen, Solingen und Velbert organisiert.



1.2 Erreichbarkeiten

Wir sind unter folgender Telefonnummer für Sie erreichbar:



Telefon 1: Einsatztelefon nicht öffentlich
Telefon 2: +49 203 608 60 30

Weitere Ansprechpartner sind die Nachfolgenden.

Ortsbeauftragter	
Name.:	Peter Bunzeck
E-Mail:	peter.bunzeck@thw-duisburg.de

Stellvertretender Ortsbeauftragter	
Name.:	Michael Migotti
E-Mail:	michael.migotti@thw-duisburg.de

Fachberater THW	
Name.:	Christian von Spiczak
Tel.:	<u>Nicht öffentlich</u>
E-Mail:	christian.von.spiczak@thw-duisburg.de

Verwaltung OV Duisburg	
Tel.:	+49 203 608 60 30
E-Mail:	ov-duisburg@thw.de

Zugführung / Führung vom Dienst (FvD)	
Name.:	Im Wechsel leitender Zugführer
Mobil.:	<u>Nicht öffentlich</u> (24/7)
E-Mail:	zugtrupp@thw-duisburg.de

Zugführer 1. Technischer Zug	
Name.:	Sven Scheeren
E-Mail:	sven.scheeren@thw-duisburg.de

Zugführer 2. Technischer Zug	
Name.:	Dr. Kevin Rehring
E-Mail:	kevin.rehring@thw-duisburg.de

Zugtruppführer 1. Technischer Zug	
Name.:	Björn Rodeike
E-Mail:	bjoern.rodeike@thw-duisburg.de

Zugtruppführer 2. Technischer Zug	
Tel.:	Frank Müller
E-Mail:	Frank.mueller@thw-duisburg.de

1.3 Fachberater THW

Der Fachberater des THW kennt alle personellen und technischen Möglichkeiten des THWs. Wird ein THW-Einsatz in Erwägung gezogen, sucht der THW-Fachberater auf Wunsch den Anforderer (Einsatzleitung einer Behörde oder privaten Anforderer) auf und gibt Auskunft über das Potenzial des THW. Er berät Einsatzleiter, -leitungen und Stäbe über das Spektrum und Leistungsvermögen von THW-Einheiten, die Einsatztaktik, Führungsstruktur und insbesondere über die modulare Zusammenstellung von THW-Potenzial für den konkreten Einsatzbedarf. Im THW Ortsverband Duisburg ist ein Fachberater besetzt.

Fachberater		
Stärke: 1/0/0/1	Fachberater	OV Stand: 01.07.2023 StAN: 00-01
	 Personenkraftwagen OV (PKW OV) Ford Ranger 2AB Heros Duisburg 86/21 THW-86896	
<p>Im Einsatz vertritt der Fachberater das THW in allen Führungs- und Koordinierungseinrichtungen von Bedarfsträgern nach Bedarf. Insbesondere als Mitglied von KatS-Leitungen, (technischen) Einsatzleitungen, Einsatzabschnittsleitungen oder Untereinsatzabschnittsleitungen.</p> <p>Der Fachberater (FaBe) ist dem Leiter der entsprechenden Führungseinrichtung / Führungsstelle im Einsatz unterstellt und berät diesen über die Einsatzmöglichkeiten des THW und leistet übertragene Arbeiten. Die Fachberatung impliziert keine Führungsbefugnisse.</p>		

Baufachberater

Der Baufachberater berät die Einsatzleitung und THW-Einheiten hinsichtlich der Baukunde und Einsatztaktik bei Gebäudeschäden. Bei Bedarf hat er Zugriff auf alle Einheiten aus dem THW-Baukasten.

Technischer Berater CBRN

Der Technische Berater CBRN des THW ist eine erfahrene Einsatzkraft, welche die personellen und technischen Möglichkeiten des THW kennt. Dieser kann bei einem Einsatz im Zusammenhang mit chemischen, biologischen, radiologischen oder nuklearen Gefahren die Einsatzmöglichkeiten des THW und der einzelnen Fachgruppen erläutern und eventuelle Einsatzgrenzen oder Einsatzoptionen aufzeigen.

Technischer Berater Hochwasserschutz und Deichverteidigung

Diese Spezialisten beraten Entscheidungsträger in Führungsstellen sowie vor Ort im Einsatzgebiet im Bereich Hochwasserschutz und Deichverteidigung. Außerdem beurteilen sie Schäden an Deichen und anderen Hochwasserschutzanlagen und unterstützen die Umsetzung von Gegenmaßnahmen. Der Fachberater des OV Duisburg ist zudem weitreichend für das Thema Hochwasserschutz und Deichverteidigung ausgebildet.

Technischer Berater Ortung

Der technische Berater Ortung steht der jeweiligen Einsatzleitung als Fachberater für den Bereich Ortung zur Verfügung. Er oder Sie informiert über den angemessenen und machbaren Einsatz von technischen Ortungsgeräten oder Rettungshunden des Technischen Hilfswerks (THW) oder, je nach Qualifikation, anderer Gruppen. Nach Rücksprache mit der lokalen Einsatzleitung bestimmt er die geeignete Suchstrategie.

1.4 Kosten eines THW Einsatzes

Einsätze des THW werden gemäß dem THW-Gesetz (THWG) § 6 und der THW-Abrechnungsverordnung (THW-AbrV) mit dem Verursacher, welcher nicht zwangsläufig der Anforderer sein muss, abgerechnet.

Für eine Amtshilfeanforderung der Gefahrenabwehrbehörde kann das THW auf die Erstattung seiner Auslagen verzichten, wenn dies im überwiegend öffentlichen Interesse liegt und eine Auslagenerstattung des THW zulasten der Gefahrenabwehrbehörde ginge.

Scannen Sie den QR-Code und Sie gelangen zum THW-Gesetz.

<https://www.gesetze-im-internet.de/thw-helfrg/>



Scannen Sie den QR-Code und Sie gelangen zur THW-Abrechnungsverordnung.

<https://www.gesetze-im-internet.de/thwabrv/>



2 Der Ortsverband

Der Ortsverband (OV) ist die örtliche Gliederung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Er umfasst den Standort mit Unterkunft und Ausstattung sowie das ehrenamtliche Personal. Deutschlandweit gibt es 668 Ortsverbände, die in 66 Regionalbereiche untergliedert sind.

Pro Ortsverband gibt es einen Ortsbeauftragten, der den Ortsverband leitet, repräsentiert und die rechtliche Verantwortung für den Ortsverband trägt. Dem Ortsbeauftragten unterstehen direkt der stellvertretende Ortsbeauftragte, der (oder in großen Ortsverbänden mehrere) Zugführer und die Fachberater.

Der stellvertretende Ortsbeauftragte leitet den OV-Stab. Der Stab stellt die Organisationsebene im Ortsverband dar und erledigt Aufgaben wie Ausbildung (Ausbildungsbeauftragter), Verpflegung (OV-Koch), Öffentlichkeitsarbeit (Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit), Jugendarbeit (Ortsjugendbeauftragte), Materialwartung und -erhaltung (Schirrmeister) und Verwaltung (Verwaltungsbeauftragter). Im Einsatzfall bilden die Mitglieder des OV-Stabs den Leitungs- und Koordinierungsstab OV, welcher den Einsatz administrativ-organisatorisch koordiniert.



Adresse THW Ortsverband Duisburg Sternstraße 103 47249 Duisburg	Dezimalgrad Latitude/Breite: 51.389952 Longitude/Länge: 6.776175	Grad Minuten Sekunden 51° 23' 23.8272" N 6° 46' 34.23" E
UTM-Koordinaten UTM N 32U 345275 (x-re) 5695537 (y-ho)		Drei Wort Koordinaten (W3W) Deutsch / DE: ///wald.ruhe.wechseln Englisch / EN: ///lung.enhanced.package

2.1 Leistungen des Ortsverbandes

2.1.1 Stabsraum

Der im Ortsverband Duisburg eingerichtete Stabsraum ist auf die Anforderungen von LuK (Leistungs- und Koordinierungsstäbe) eingerichtet. Im LuK-Raum finden sich die wichtigsten Funktionsträger im Falle einer Aktivierung zusammen, die als Stabsfunktionen oder S-Funktionen bekannt sind. Diese S-Funktionen sind S1 für Personal/Innerer Dienst, S2 für Lage, S3 für Einsatz (Koordination), S4 für Logistik, S5 für Öffentlichkeitsarbeit THW und S6 für Telekommunikation. Einsatzbezogene Erweiterungen des LuK sind möglich. Zu den wesentlichen Aufgaben des LuK-Stabs gehören:

- Feststellen und Dokumentieren der eigenen Lage
- Erstellen von Lagemeldungen an die Regionalstelle
- Führen des Einsatztagebuches
- Führen von ergänzenden Übersichten (zur besseren Koordination während der Arbeit des LuK-Stabes)
- Umsetzen von Anforderungen

Der LuK-Raum ist so konzipiert und ausgestattet, dass er eine optimale Umgebung für die Leitung und Koordination der verschiedenen Einsatzaspekte bietet. Er beherbergt eine Vielzahl von technischen Einrichtungen und Kommunikationsmitteln, um eine kontinuierliche, klare und präzise Kommunikation zwischen den verschiedenen Ebenen und Einheiten des THW sowie mit externen Partnern und Behörden zu gewährleisten.

2.1.2 Schulungsraum

In der Unterkunft steht ein großer Raum mit etwa 40 Sitzmöglichkeiten bereit. Stehen können dort etwa 80 Personen. Der Raum ist mit Präsentationstechnik in Form eines 60“ TouchScreen-Displays sowie Beamer und Audioanlage ausgestattet. WLAN ist in der Unterkunft verfügbar.

2.1.3 Dusch- und Sanitärräume

Es stehen Duschen und Toiletten zur Verfügung.

2.1.4 Küche

Es steht eine Küche in der Unterkunft bereit, welche in der Lage ist, bis zu 300 Menschen mit Essen zu versorgen.

2.1.5 Übungsgelände

Der Landesverband NRW hat eine Ausbildungsanlage für die Bergungsausbildung nach dem "Bocholter Modell" errichtet.

Auf einem Kriechkeller mit der Grundfläche 4 x 4 m verläuft parallel ein Rohrsystem, in das Hindernisse aller Art eingebaut werden können. Der Kriechkeller verbindet zwei Schachtanlagen. Diese sind unterirdisch in einer Tiefe von 2 m durch Rohre miteinander verbunden, wodurch die Anlage zu einer Einheit abgerundet wird. Da der unterirdische Teil der Anlage geflutet und die verschiedenen Ausgänge versperrt werden können, lassen sich eine Vielzahl von Einsatzsituationen simulieren, deren Schwierigkeitsgrad unterschiedlich ausgelegt und nach Bedarf und Fachkenntnissen der Helferinnen und Helfer gesteigert werden kann.

Eine Besonderheit des Übungsgeländes stellt die Außenanlage dar. Neben einem offenen Rohrgraben kann die Montage bzw. die Reparatur von Gas- und Wasserrohren trainiert werden.

In einem weiteren Bereich kann an besonders hergerichteten Anlagenteilen die Montage von Hausanschlüssen sowie das Anbohren von Hausanschlusschellen in der Versorgungsleitung geübt werden.

Weitere Besonderheiten der Übungsanlage sind zwei Gasbrandübungseinrichtungen. Die dazugehörigen Einrichtungen bestehen aus einem offenen Rohrgraben, indem eine Gasleitung DN 100 verläuft, die an bestimmten Stellen geöffnet und das ausströmende Gas entzündet werden kann.

Neben der Gas- und Wasserversorgung und Entsorgung kann auch die Elektroversorgung geübt werden. Eine Niederspannungs-Freileitungsstrecke, die mittels eines Generators eingespeist werden kann, bietet der Fachgruppen Elektroversorgung Ausbildungsmöglichkeiten.

2.1.6 Bereitstellungsraum

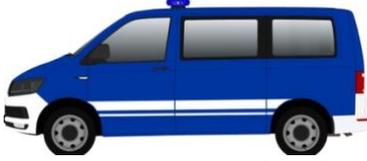
Ein Bereitstellungsraum (BR) ist ein vorher festgelegter Ort oder Gebiet, in dem Einsatzkräfte und -mittel im Falle eines Notfalls oder einer Großschadenslage zusammengezogen und koordiniert werden. Hier werden Ressourcen wie Personal, Fahrzeuge und Materialien organisiert und bereitgehalten, um schnell und effizient auf verschiedene Einsatzszenarien reagieren zu können. Das THW ist eine Organisation, die solche Bereitstellungsräume betreiben kann. Das THW kann die Einrichtung und Verwaltung dieser Räume übernehmen, um sicherzustellen, dass die Einsatzvorbereitungen optimal verlaufen und die Hilfsmaßnahmen so effektiv wie möglich durchgeführt werden können.

Dazu steht neben der Unterkunft des Ortsverbands auch eine große Fläche für den Betrieb eines Bereitstellungsraums zur Verfügung. Für einen BR kann eine Fläche von maximal ~16.000 m² bei Mitwirkung der Regionalstelle Düsseldorf bereitgestellt werden. Die Fläche des OV's beträgt 9.150 m², wobei bestehende Infrastruktur zu berücksichtigen ist. Weitere 6.870 m² können nach Freigabe durch die Regionalstelle genutzt werden. Durch die verfügbare Unterkunft stehen zudem ausreichend sanitäre Anlagen, Verpflegungsmöglichkeiten, Strom, Wasser sowie Abwasser zur Verfügung. 3 separate Zu- und Abfahren sind möglich. Durch die Nähe zur Autobahn A 59 können Einsatzmittel innerhalb von drei Minuten auf der Autobahn sein.



2.2 Fahrzeuge des Stabs

Der Ortsverband hat einige Fahrzeuge auf OV-Ebene, welche in der Regel nur durch den Stab verwendet werden. Bei Bedarf kann dem gesamten OV Zugriff auf die Fahrzeuge gewährt werden, um die an uns gestellten Aufgaben effizient erfüllen zu können.

	Ortsverband (OV)		OV Stand: 01.07.2023 StAN: 00-01
	 <p>Personenkraftwagen OV (PKW OV) Ford Ranger 2AB Heros Duisburg 86/21 THW-86896</p>  <p>Anhänger OV (Anh OV) Hapert K-2000 THW-86024</p>  <p>Gabelstapler STILL-R 70-16</p>	 <p>Mannschaftstransportwagen OV (MTW OV) VW T6 7HC Heros Duisburg 86/25 THW-99372</p>  <p>Anhänger OV Böckmann - CHNB THW-89902</p>	

2.2.1 Personenkraftwagen OV (PKW OV)

PKW OV - Personenkraftwagen Ortsverband	
Ford Ranger 2AB	
	<p>Verwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transportfahrt für Personen (1+4), Geräte- und Werkzeugausstattung • Zugfahrzeug für Anhänger bis 3,5 t zGG bei einer Zugesamtmasse von 6,0 t <p>Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sondersignalanlage inkl. Textanzeige • Heckwarneinrichtung • Frontblitzer • Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk • PKW-Anhängerkupplung
 <p>Personenkraftwagen OV (PKW OV) Ford Ranger 2AB Heros Duisburg 86/21 THW-86896</p>	<p>Technische Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen: THW-86896 • Funkrufname: Heros Duisburg 86/21 • Baujahr: 2022 • Länge: 5,54 m • Breite: 1,86 m • Höhe: 1,87 m • Zul. Gesamtgewicht: 3,27 t • Leer- / Eigengewicht: 2,20 t • Nutzlast / Zuladung: 1,07 t • Antrieb: Allrad • Anhängelast: gebr: 3,5 t; ungebr: 0,75 t • Sitzplätze: 1+4

2.2.2 Mannschaftstransportwagen OV (MTW OV)

MTW OV - Mannschaftstransportwagen Ortsverband

VW T6 7HC (Aufbau von Freytag)



Mannschaftstransportwagen OV (MTW)
VW T6 7HC
Heros Duisburg 86/25 | THW-99372

Verwendung

- Transportfahrt für Personen (1+7) der Fachgruppe und deren persönlicher Ausstattung sowie Geräte-, Werkzeug- und einsatzbedingter Sonderausstattung der FG
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 2,5 t zGG

Ausstattung

- Umbau mit Blaulicht und akustischem Warnsystem
- Klimaautomatik
- Standheizung
- LED-Umgebungsbeleuchtung
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Anhängervorrichtung, starr
- Navigationssystem
- ESP mit spez. Fahrdyn. System für Anhänger
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- PKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-99372
- Funkrufname: Heros Duisburg 86/25
- Baujahr: 2022
- Länge: 5,41 m
- Breite: 1,91 m
- Höhe: 2,10 m
- Zul. Gesamtgewicht: 3,20 t
- Leer- / Eigengewicht: 2,32 t
- Nutzlast / Zuladung: 0,88 t
- Antrieb: Frontantrieb
- Anhängelast: gebr: 2,5 t; ungebr: 0,75 t
- Sitzplätze: 1+7

2.2.3 Anhänger OV ohne Plane

Anh OV - Anhänger Ortsverband

Hapert K-2000



Verwendung

- Transport von Material, Einsatzgerät, Baumaterialien, geborgenen Sachgütern

Ausstattung

- 2-Achsen
- 4 Stützen zur Stabilisierung
- LKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-86024
- Baujahr: 2008
- Maße Anhänger
 - Länge: 5,10m
 - Breite: 1,96 m
 - Höhe: 0,35 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 3,00 m
 - Breite: 1,50 m
- Zul. Gesamtgewicht: 2,00 t
- Leer- / Eigengewicht: 0,45 t
- Nutzlast / Zuladung: 1,55 t

Wichtige Information

Ist zur Umrüstung zu einer mobilen Tankstation vorgesehen.



Anhänger OV (Anh OV)
Hapert K-2000
THW-86024

2.2.4 Anhänger OV mit Plane

Anh OV - Anhänger Ortsverband

Böckmann - CHNB



Verwendung

- Transport von Material, Einsatzgerät, Baumaterialien, geborgenen Sachgütern

Ausstattung

- 2-Achsen
- blaue Plane
- PKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-89902
- Baujahr: 2017
- Maße Anhänger
 - Länge: 5,51 m
 - Breite: 1,76 m
 - Höhe: 3,37 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 3,00 m
 - Breite: 1,50 m
- Zul. Gesamtgewicht: 2,00 t
- Leer- / Eigengewicht: 0,40 t
- Nutzlast / Zuladung: 1,60 t



Anhänger OV
Böckmann - CHNB
THW-89902

2.2.5 Gabelstapler

Gabelstapler Ortsverband

STILL-R 70-16



Gabelstapler
STILL-R 70-16

Verwendung

- Be- und Entladen von Gütern auf Paletten
- Umsetzen von schweren Paletten

Ausstattung

- Diesel-betrieben
- Traglast: 1,6t
- Hubhöhe: 3,98m
- Höchstgeschwindigkeit: 22 km/h
- Hydraulikanschluss für Anbaugerät
- Bolzen-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: -
- Baujahr: 2007
- Länge (mit Gabel): 2,95 m
- Breite: 1,09 m
- Höhe: 2,20 m
- Zul. Gesamtgewicht: 4,32 t
- Leer- / Eigengewicht: 2,72 t
- Nutzlast / Zuladung: 1,60 t
- Sitzplätze: 1

3 Technische Züge

Um den vielfältigen Anforderungen des Bevölkerungsschutzes und der örtlichen Gefahrenabwehr gewachsen zu sein, setzt das Technische Hilfswerk auf eine Kombination von universellen Bergungsgruppen und spezialisierten Fachgruppen. Die Bergungsgruppen sind mit Ausstattung und Personal in der Lage, ein breites Aufgabenspektrum abzudecken, das heißt zu retten, zu bergen, Sicherungs- und leichte Räumarbeiten vorzunehmen sowie vielfältige technische Hilfe zu leisten.

Die Fachgruppen hingegen sind die Spezialisten für besondere Aufgaben. Sie gibt es, abhängig vom Gefährdungspotenzial, in unterschiedlicher Anzahl und Flächendeckung. Die Technischen Züge rücken nicht grundsätzlich in voller Stärke zum Einsatz aus. Sie sind so aufgebaut, dass sowohl einzelne Trupps und Gruppen als auch ganze Technische Züge modulartig miteinander kombiniert werden können. Auch einzelne Spezialisten stehen als Berater zur Verfügung (zum Beispiel Fachberater). Dies erleichtert es aufgabenorientiert, auf den Einzelfall abgestimmt und damit wirtschaftlich zu arbeiten.

Der Technische Zug ist die Basiseinheit eines jeden THW-Ortsverbandes, dieser besteht im Wesentlichen immer aus einem Zugtrupp, der Bergungsgruppe, sowie mindestens einer Fachgruppe. Der überwiegende Teil der THW-Ortsverbände verfügt über eine Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung. Der THW-Ortsverband Duisburg hält neben dieser auch eine Fachgruppe Elektroversorgung, Fachgruppe Wassergefahren, Fachgruppe Infrastruktur und die Fachgruppe Räumen (Typ A) vor. Organisiert ist der Ortsverband in zwei Technischen Zügen.

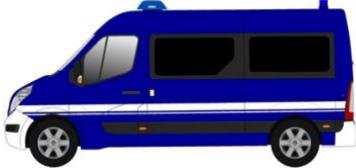
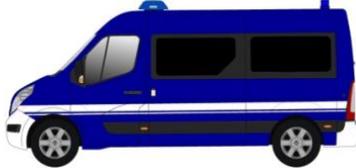
<p>StAN-Stärke: 1/10/32/43</p>	<h2>1. Technischer Zug</h2>	<p>TZ Stand: 01.07.2023 StAN: 02-02</p>
 <p>Stärke: 1/1/2/4</p>	<p>Zugtrupp</p>	 <p>Führungskraftwagen</p>
 <p>Stärke: 0/2/7/9</p>	<p>Bergungsgruppe mit EGS</p>	 <p>Gerätekraftwagen 1</p>  <p>Anhänger 7t</p>
 <p>Stärke: 0/2/7/9</p>	<p>Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung</p>	 <p>Mehrzweck- gerätewagen</p>  <p>Netzersatzanlage 50kVA</p>
 <p>Stärke: 0/2/7/9</p>	<p>Fachgruppe Elektroversorgung</p>	 <p>LKW Ladebordwand</p>  <p>Netzersatzanlage 200kVA</p>
 <p>Stärke: 0/3/9/12</p>	<p>Fachgruppe Infrastruktur</p>	 <p>Mannschaftstrans- portwagen</p>  <p>Mannschafts- lastwagen 4</p>  <p>Mannschaftslast- wagen 2 (Unimog)</p>

<p>StAN-Stärke: 1/10/32/43</p>	<h2>2. Technischer Zug</h2>	<p>TZ Stand: 01.07.2023 StAN: 02-02</p>
 <p>Stärke: 1/1/2/4</p>	<p>Zugtrupp</p>	 <p>Führungskraftwagen</p>
 <p>Stärke: 0/2/7/9</p>	<p>Bergungsgruppe</p>	 <p>Gerätekraftwagen 1</p>
 <p>Stärke: 0/2/7/9</p>	<p>Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung</p>	 <p>Mehrzweck- kraftwagen</p>  <p>Netzersatzanlage 50kVA</p>
 <p>Stärke: 0/3/9/12</p>	<p>Fachgruppe Wassergefahren Typ B</p>	 <p>LKW mit Ladekran</p>  <p>Mehrzweckboot</p>  <p>Anhänger Fährenoberbau</p>  <p>Gerätekraftwagen 2</p>
 <p>Stärke: 0/2/7/9</p>	<p>Fachgruppe Räumen Typ A (Derzeitige Ausstattung Räumen Typ B)</p>	 <p>8 t Kipper</p>  <p>Radlader</p>  <p>Tieflader</p>  <p>Drucklifterzeuger</p>  <p>Gerätekraftwagen 2</p>

3.1 Zugtrupp

Der Zugtrupp dient der Führung des Technischen Zuges. Ihm obliegt die technisch-taktische Koordination und Abwicklung von Einsätzen. Im Einsatz richtet er eine Befehlsstelle ein und betreibt diese für den Technischen Zug sowie gegebenenfalls für weitere unterstellte Teileinheiten. Ferner organisiert der Zugtrupp den Personal- und Materialeinsatz sowie die Logistik für die unterstellten Teileinheiten. Der Zugtrupp stellt die Verbindung zur übergeordneten Einsatzleitung bzw. Führungsstelle sowie zu benachbarten Einheiten/Organisationen her und hält diese.

Im Bedarfsfall bilden ein oder mehrere Zugtrupps eine THW-Führungsstelle ohne Stab.

Stärke: 1/1/2/4	<h2>Zugtrupp</h2>		ZTr Stand: 01.07.23 StAN: 02-01
	<p>1. Technischer Zug</p>  <p>Führungskraftwagen (FüKW) Renault Master JDCYHH Heros Duisburg 21/10 THW-89029</p>	<p>2. Technischer Zug</p>  <p>Führungskraftwagen (FüKW) Renault Master ML Heros Duisburg 26/10 THW-90597</p>	

Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1)

Einrichten und Betreiben Meldekopf/Lotsenstelle (Aufgabe 21)

Erkunden (groß) (Aufgabe 103)

Einrichten und Betreiben einer THW-FüSt ohne Stab (Aufgabe 147)

Fernmelden (Aufgabe 31)

Datenverarbeitung (Aufgabe 83)

Führen von Teileinheiten (Aufgabe 95)

3.1.1 Führungskraftwagen (FüKW) Zugtrupp 1. TZ

FüKW ZTr 1.TZ - Führungskraftwagen Zugtrupp 1. Technischer Zug

Renault Master JDCYHH



Führungskraftwagen (FüKW)
Renault Master JDCYHH
Heros Duisburg 21/10 | THW-89029

Verwendung

- Transportfahrt für Personen (1+8), Geräte- und Werkzeugausstattung
- Führungsfahrzeug
- Arbeitsraum für eine THW-FüSt ohne Stab
- Erkundungs- und Lotsenfahrzeug
- Einrichten und Betreiben einer mobilen Relaisfunkstelle / Repeaterstation
- Zugfahrzeug für PKW-Anhänger bis 2,0 t zGG

Ausstattung

- 1 Funkgeräte im 4-m-Band
- 1 Fahrzeugfunkgerät TETRA
- 4 Handfunkgeräte TETRA
- 1 Kofferradio TETRA
- Verkehrssicherungsausstattung
- Führungsausstattung
- Hygienematerial
- Erkundungsausstattung
- Warngerät gefährliche Gase
- Anhängerkupplung Kugelkopf
- Feuerlöscher
- Handlampen
- WLAN
- Drucker
- PKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-89029
- Funkrufname: Heros Duisburg 21/10
- Baujahr: 2008
- Länge: 5,40 m
- Breite: 1,99 m
- Höhe: 2,50 m
- Zul. Gesamtgewicht: 3,50 t
- Leer- / Eigengewicht: 2,23 t
- Nutzlast / Zuladung: 1,27 t
- Antrieb: Frontantrieb
- Anhängelast: gebr: 2,0 t; ungebr: 0,75 t
- Sitzplätze: 1+8

3.1.2 Führungskraftwagen (FüKW) Zugtrupp 2. TZ

FüKW ZTr 2.TZ - Führungskraftwagen Zugtrupp 2. Technischer Zug

Renault Master ML



Führungskraftwagen (FüKW)
Renault Master ML
Heros Duisburg 26/10 | THW-90597

Verwendung

- Transportfahrt für Personen (1+8), Geräte- und Werkzeugausstattung
- Führungsfahrzeug
- Arbeitsraum für eine THW-FüSt ohne Stab
- Erkundungs- und Lotsenfahrzeug
- Einrichten und Betreiben einer mobilen Relaisfunkstelle / Repeaterstation
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 2,5 t zGG

Ausstattung

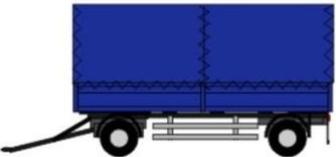
- 1 Funkgeräte im 4- m-Band
- 1 Fahrzeugfunkgerät TETRA
- 4 Handfunkgeräte TETRA
- 1 Kofferradio TETRA
- Verkehrssicherungsausstattung
- Führungsausstattung
- Hygienematerial
- Erkundungsausstattung
- Warngerät gefährliche Gase
- Anhängerkupplung Kugelkopf
- Feuerlöscher
- Handlampen
- PKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-90597
- Funkrufname: Heros Duisburg 26/10
- Baujahr: 2015
- Länge: 5,55 m
- Breite: 2,07 m
- Höhe: 2,65 m
- Zul. Gesamtgewicht: 3,50 t
- Leer- / Eigengewicht: 2,66 t
- Nutzlast / Zuladung: 0,84 t
- Antrieb: Frontantrieb
- Anhängelast: gebr: 2,5 t; ungebr: 0,75 t
- Sitzplätze: 1+8

3.2 Bergungsgruppen

Das Personal und die Ausstattung sind auf die Bewältigung eines möglichst breiten Aufgabenspektrums ausgerichtet. Die Aufgaben gliedern sich nach dem Aufgabenkatalog des taktischen Einheitenmodells und sind numerisch sortiert. Darüber hinaus erfüllt die Bergungsgruppe Unterstützungsaufgaben für andere (Teil-) Einheiten.

Stärke: -12/7/9 (+9)	<h2 style="margin: 0;">Bergungsgruppe (EGS)</h2>	B Stand: 01.07.23 StAN: 02-02
<div style="text-align: center;">   </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p style="text-align: center;">1. Technischer Zug</p>  <p style="text-align: center;">Gerätekraftwagen 1 (GKW) Mercedes-Benz A Axor-R 1829 Heros Duisburg 22/51 THW-90366</p>  <p style="text-align: center;">Anhänger (Anh) Eicher - BWB2343 THW-88307</p> </div> <div style="width: 45%; border-left: 1px dashed black; padding-left: 10px;"> <p style="text-align: center;">2. Technischer Zug</p>  <p style="text-align: center;">Gerätekraftwagen 1 (GKW) Mercedes-Benz A Axor-R 1829 Heros Duisburg 27/51 THW-85521</p> </div> </div>	

Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1)

Arbeiten am Wasser (Aufgabe 2)
Bewegen von Lasten (technisch, leicht) (Aufgabe 14)
Bewegen von Lasten (technisch, mittel) (Aufgabe 15)
Bewegen von Lasten (technisch, schwer) (Aufgabe 16)
Beräumen/mechanisches Einwirken (leicht) (Aufgabe 7)
Bergen/Retten von Personen (mittel) (Aufgabe 8)
Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten (manuell) (Aufgabe 9)
Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen (Aufgabe 126)
Pumparbeiten (klein) (Aufgabe 46)
Schweißen, Brennschneiden (Metalle, autogen) (Aufgabe 52)
Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten (Aufgabe 55)
Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten EGS (Aufgabe 57)
Tiefbauarbeiten/Erdarbeiten (leicht) (Aufgabe 58)
Zerteilen Holz (Aufgabe 38)

3.2.1 Gerätekraftwagen (GKW) 1. TZ

GKW B 1.TZ - Gerätekraftwagen Bergungsgruppe 1. Technischer Zug

Mercedes-Benz A Axor-R 1829 (Aufbau von Rosenbauer)



Gerätekraftwagen 1 (GKW)
Mercedes-Benz A Axor-R 1829
Heros Duisburg 22/51 | THW-90366

Verwendung

- Transportfahrzeug (Personal, Gerät & Werkzeug)
- Arbeitsgerät (Hydraulische Seilwinde, Arbeitsplatz)
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 24 t zGG

Ausstattung

- 1x Seilwinde (5t/10t; 50m/25m; ø14mm)
- 1x Tauchpumpe 400l/min
- 1x Bohr- und Aufbrechhammer 1000 W
- 1x Spreizer & Schere hydraulisch
- 1x Trennschleifer, motor
- 2x Hebekissen je 40 t & 20 t
- 1x Stromerzeuger 8 kVa
- 1x Mehrzweckzug (Greifzug)
- 4x Atemschutzausstattung
- 1x Kettenmotorsäge
- 1x Hebe- und Pressgerät
- 1x Bohrhammer 600 W
- 1x Kombinationsleiter 3-teilig
- 1x Krankentrage
- 1x Schleifkorb
- 2x Teleskop-Dreibein-Stativ
- 2x Flutlichtstrahler (Scheinwerfer)
- 2x Arbeitslampen, batteriebetrieben
- Energieverteilungssatz (Leitungsroller, etc.)
- diverse Holzbearbeitungswerkzeuge
- diverse Metallbearbeitungswerkzeuge
- Stahl- und Gesteinsbearbeitungswerkzeug
- Ausstattung für Erdarbeiten
- Stützen und Holzverbaumaterial
- Verbrauchsmaterialien (Schrauben, Dübel, etc.)
- Verkehrsabsicherungssatz
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- Absturzsicherung (PSAgA)

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-90366
- Funkrufname: Heros Duisburg 22/51
- Baujahr: 2010
- Länge: 8,10 m
- Breite: 2,50 m
- Höhe: 3,31 m
- Zul. Gesamtgewicht: 16,5 t
- Leer- / Eigengewicht: 10,8 t
- Nutzlast / Zuladung: 5,7 t
- Fahrbereich: 600 km
- Wattfähigkeit: 0,65 m
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 24 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+8

3.2.2 Gerätekraftwagen (GKW) 2. TZ

GKW B 2.TZ - Gerätekraftwagen Bergungsgruppe 2. Technischer Zug

Mercedes-Benz A Axor-R 1829 (Aufbau von Rosenbauer)



Gerätekraftwagen 1 (GKW)
Mercedes-Benz A Axor-R 1829
Heros Duisburg 27/51 | THW-85521

Verwendung

- Transportfahrzeug (Personal, Gerät & Werkzeug)
- Arbeitsgerät (Hydraulische Seilwinde, Arbeitsplatz)
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 24 t zGG

Ausstattung

- 1x Seilwinde (5t/10t; 50m/25m; ø14mm)
- 1x Schweiß- & Brennschneidausstattung, autogen
- 1x Tauchpumpe 400 l/min
- 1x Bohr- und Aufbrechhammer 1000 W
- 1x Spreizer & Schere hydraulisch
- 1x Trennschleifer, motor
- 2x Hebekissen je 40 t & 20 t
- 1x Stromerzeuger 13 kVa
- 1x Mehrzweckzug (Greifzug)
- 4x Atemschutzausstattung
- 1x Kettenmotorsäge
- 1x Hebe- und Pressgerät
- 1x Bohrhammer 600 W
- 1x Kombinationsleiter 3-teilig
- 1x Krankentrage
- 1x Schleifkorb
- 2x Teleskop-Dreibein-Stativ
- 3x Flutlichtstrahler (2x LED, 1x 1000W halogen)
- 2x Arbeitslampen, batteriebetrieben
- Energieverteilungssatz (Leitungsroller, etc.)
- diverse Holzbearbeitungswerkzeuge
- diverse Metallbearbeitungswerkzeuge
- Stahl- und Gesteinsbearbeitungswerkzeug
- Ausstattung für Erdarbeiten
- Holzverbaumaterial
- Verbrauchsmaterialien (Schrauben, Dübel, etc)
- Verkehrsabsicherungssatz
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- Absturzsicherung (PSAgA)

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-85521
- Funkrufname: Heros Duisburg 27/51
- Baujahr: 2013
- Länge: 8,10 m
- Breite: 2,50 m
- Höhe: 3,31 m
- Zul. Gesamtgewicht: 16,5 t
- Leer- / Eigengewicht: 10,8 t
- Nutzlast / Zuladung: 5,7 t
- Fahrbereich: 600 km
- Wattfähigkeit: 0,65 m
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 24 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+8

3.2.3 Anhänger 7t

Anh B 1.TZ - Anhänger Bergungsgruppe 1. Technischer Zug

Eicher - BWB2343



Verwendung

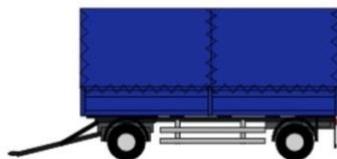
- Transport von zusätzlichem Einsatzgerät, Baumaterialien, geborgenen Sachgütern

Ausstattung

- Plane, blau
- 2-Achsen
- LKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-88307
- Baujahr: 1971
- Maße Anhänger
 - Länge: 6,15 m
 - Breite: 2,43 m
 - Höhe: 3,07 m
- Zul. Gesamtgewicht: 5,4 t
- Leer- / Eigengewicht: 2,06 t
- Nutzlast / Zuladung: 3,34 t

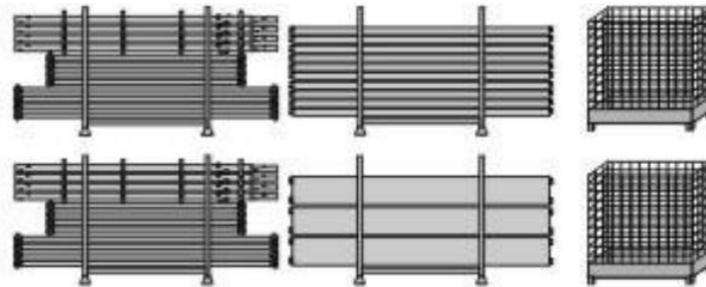


Anhänger (Anh)
Eicher - BWB 2343
THW-88307

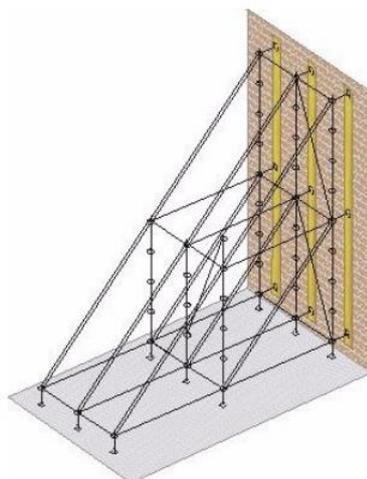
3.2.4 Einsatzgerüstsystem (EGS)

EGS - Einsatzgerüstsystem

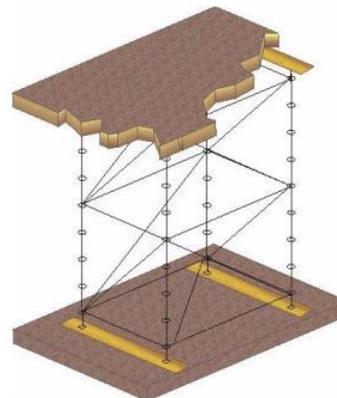
Das Einsatzgerüstsystem (EGS) dient der Erstellung von Hilfskonstruktionen im Einsatz, bei technischen Hilfeleistungen und zu Ausbildungszwecken. Für das THW werden vier abgestimmte, aufeinander aufbauende Bausätze (BS 1 - BS 4) definiert. Die Gerüstriegel entsprechen der rein metrischen Norm (1,0 m, 2,0 m, 3,0 m). Gerüstfelder können damit unterteilt oder verlängert werden, Diagonalen können über mehrere Felder verwendet werden und eine Unterscheidung in Längs- und Querriegelmaße entfällt damit komplett.



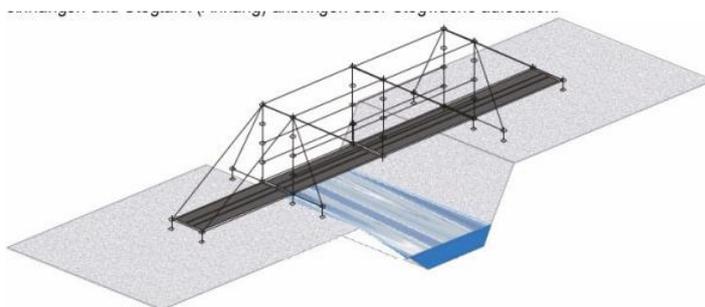
Einsatzgerüstsystem (EGS)



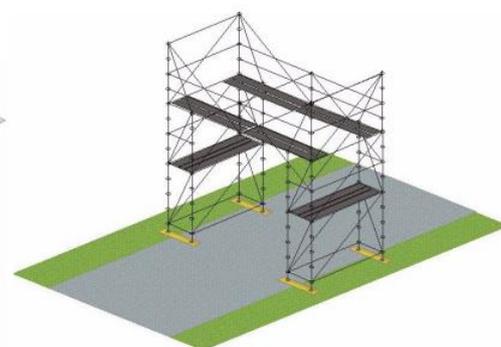
Bsp.: Wandabstützung



Bsp.:
Deckenabstützung



Bsp.: Freitragender Steg



Bsp.: Dekontaminationschleuse

3.3 Fachgruppen Notinstandsetzung und Notversorgung

Die Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr N) ist eine Fachgruppe des THW für Aufgaben im Bereich der Notversorgung und Notinstandsetzung. Die FGr N ist als Bindeglied zwischen weiteren Fachgruppen konzipiert. Das bedeutet, dass die FGr N ihre Aufgaben sowohl eigenständig als auch zu Unterstützung anderer Einheiten wahrnimmt.

Stärke: 0/27/9	<h2>Notinstandsetzung und Notversorgung</h2>		N Stand: 01.07.23 StAN: 02-09
	<p style="text-align: center;">1. Technischer Zug</p> <div style="text-align: center;">  Mehrzweckgerätewagen (MzGW) MAN TGM 18.290 4x4 BB Heros Duisburg 24/55 THW-92511 </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  Netzersatzanlage (NEA) 50kVA mit Lichtmast AVS DW 50 </div>	<p style="text-align: center;">2. Technischer Zug</p> <div style="text-align: center;">  Mehrzweckkraftwagen (MzKW) MAN TGM 18.290 4x4 BB Heros Duisburg 28/54 THW-84148 </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  Netzersatzanlage (NEA) 50kVA Auwärter / Bosch THW-88168 </div>	

Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1)

Arbeiten am Wasser (Aufgabe 2)
Beleuchten (mittel) (Aufgabe 89)
Durchführung von technischer Hilfe (Aufgabe 90)
Elektroarbeiten (Betrieb, klein) (Aufgabe 23)
Elektroarbeiten (Betrieb, mittel) (Aufgabe 24)
Beleuchten (klein) (Aufgabe 5)
Notunterbringung (Aufgabe 80)
Notversorgung (Aufgabe 81)
Pumparbeiten (mittel) (Aufgabe 47)
Transportieren von Gefahrgütern (Land, leicht) (Aufgabe 64)
Transportieren von Gütern (Land) (Aufgabe 65)
Transportieren von Gütern (Wasser, leicht) (Aufgabe 91)
Transportieren von Personen (Land) (Aufgabe 67)
Transportieren von Personen (Wasser, leicht) (Aufgabe 92)

3.3.1 Mehrzweckgerätewagen (MzGW) 1. TZ

MzGW N 1.TZ - Mehrzweckgerätewagen FGr Notinstandsetzung & Notversorgung 1. Technischer Zug

MAN TGM 18.290 4x4 BB



Mehrzweckgerätewagen (MzGW)
MAN TGM 18.290 4x4 BB
Heros Duisburg 24/55 | THW-92511

Verwendung

- Transportfahrt für Personen (1+7), Geräte- und Werkzeugausstattung sowie anderen Gütern
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 16 t zGG

Ausstattung

- Auf Rollcontainer verlastet
 - 2x Stromerzeuger 13 kVA
 - Flutlichtleuchtsatz
 - Großflächenleuchtsatz
 - Werkzeugsatz Holz
 - Werkzeugsatz Metall
 - Werkzeugsatz Gestein
 - Sicherungsgurt inkl. Seil & Sicherungsmittel
 - Atemschutzgeräte
 - 2x TP8-1 (800l)
 - Abwassertauchpumpe 1200l
 - Druckschlauch B 200m
 - Leitungsroller
 - Zelte
 - Tische und Bänke
 - Umweltschutzausstattung
 - Ölwehrausstattung
- Sondersignalanlage
- Sanitätsausstattung
- Verkehrssicherungssatz
- Feuerlöscher
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- LKW-Anhängerkupplung
- Ladeboardwand (2t)

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-92511
- Funkrufname: Heros Duisburg 24/55
- Baujahr: 2021
- Maße Fahrzeug
 - Länge: 8,60 m
 - Breite: 2,55 m
 - Höhe: 3,40 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 3,74 m
 - Breite: 2,35 m
 - Höhe: 1,90 m
- Zul. Gesamtgewicht: 17,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 9,7 t
- Nutzlast / Zuladung: 7,3 t
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 16 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+6

3.3.2 Netzersatzanlage (NEA) 50 kVA mit Lichtmast

NEA 50kVA LiMa N 1.TZ - Netzersatzanlage 50kVA FG_r Notinstandsetzung & Notversorgung 1. Tech. Zug

AVS DW 50 DE 15 M15HASS FLA



(Copyright THW Wadern)



Netzersatzanlage (NEA) 50kVA mit Lichtmast
AVS DW 50

Verwendung

- Einrichtung einer temporären Stromversorgung bis 50kVa
- Einspeisung in Stromnetze bzw. Netzabschnitte
- Beleuchtung über einen Lichtmast mit einer Lichtpunkthöhe von 8,5m mithilfe von 4 Scheinwerfern

Ausstattung

- Nennleistung: 50 kVA
- Wirkleistung: 40 KW
- Nennfrequenz: 50 Hz
- Nennspannung: 400 V
- Nennstrom: 72 A
- 4x 300W LED, elektrisch schwenkbar
- Schalldämmung
- LKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen:
- Baujahr: 2023
- Länge: 5,25 m
- Breite: 2,35 m
- Höhe: 2,55 m
- Zul. Gesamtgewicht: 3,5 t
- Stützlast: 150 kg
- Kraftstoff: Diesel
- Tankinhalt: 200 l
- Lautstärke: 63 db(A)

3.3.3 Mehrzweckkraftwagen (MzKW) 2. TZ

MzKW N 2.TZ - Mehrzweckkraftwagen FGr Notinstandsetzung & Notversorgung 2. Technischer Zug

MAN TGM 18.290 4x4 BB (Aufbau von Achleitner)



Mehrzweckkraftwagen (MzKW)
MAN TGM 18.290 4x4 BB
Heros Duisburg 28/54 | THW-84148

Verwendung

- Transportfahrzeug für Personen (1+6), Geräte- und Werkzeugausstattung sowie anderen Gütern
- Arbeitsgerät durch Verwendung als Arbeitsplatz
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 19,8 t zGG bei einer zulässigen Zuggesamtmasse von 33 t

Ausstattung

- 2x hydraulische Winden 10 t
- 4x Halogenstrahler 1000 W
- 2x LED Strahler 200W
- 1x LED 360° FLEX Power Moon 600 W
- 1x Schweißgerät elektro
- 1x Tauchpumpe 800 l/min
- 2x Kettensägen (1x Motor; 1x Elektro)
- 2x Sätze Kabelbrücken
- 2x Stromerzeuger 13kVA
- 6x Absturzsicherung mit Zubehör
- 2x Kettenzüge 30 kN
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- LKW-Anhängerkupplung
- Ladeboardwand (2t)

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-84148
- Funkrufname: Heros Duisburg 28/54
- Baujahr: 2012
- Maße Fahrzeug
 - Länge: 8,50 m
 - Breite: 2,55 m
 - Höhe: 3,70 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 4,67 m
 - Breite: 2,40 m
 - Höhe: 2,00 m
- Zul. Gesamtgewicht: 17,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 9,4 t
- Nutzlast / Zuladung: 7,6 t
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 19,8 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+6

3.3.4 Netzersatzanlage (NEA) 50 kVA

NEA 50kVA N 2.TZ - Netzersatzanlage 50kVA FG Notinstandsetzung & Notversorgung 2. Technischer Zug

Auwärter / Bosch



Verwendung

- Einrichtung einer temporären Stromversorgung bis 50kVa

Ausstattung

- Nennleistung: 50 kVA
- Nennfrequenz: 50 Hz
- Nennspannung: 400 V
- Nennstrom: 72 A
- LKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-88168
- Baujahr: 1992
- Länge: 6,00 m
- Breite: 2,15 m
- Höhe: 3,20 m
- Zul. Gesamtgewicht: 6,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 4,25 t



Netzersatzanlage (NEA) 50kVA
Auwärter / Bosch
THW-88168

3.4 Fachgruppe Infrastruktur

Die Fachgruppe Infrastruktur verfügt über spezielle Fähigkeiten im Bereich Notversorgung und Notinstandsetzung. Sie ist spezialisiert auf die Arbeiten in den Bereichen Elektro, Wasser und Abwasser auf der Ebene Hausanschluss/Hauptabsperrereinrichtung. Der Bereich Gas beschränkt sich auf Flüssiggasanlagen.

<p>Stärke: 0/3/9/12</p>	<h2>Infrastruktur</h2>	<p>I Stand: 01.07.23 StAN: 03-01</p>
	<p>1. Technischer Zug</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Mannschaftstransportwagen (MTW) VW T6 7HC Heros Duisburg 31/25 THW-99213</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Mannschaftslastwagen 4 (MLW 4) Mercedes-Benz Atego 1329 AF Heros Duisburg 31/34 THW-83832</p> </div> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  <p>Mannschaftslastwagen 2 (MLW 2) Mercedes Benz Unimog 435 U 1300 L Heros Duisburg 31/32 THW-88184</p> </div>	

Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1)

Elektroarbeiten (Betrieb, klein) (Aufgabe 23)
Elektroarbeiten (Netz- und Leitungsbau, klein) (Aufgabe 138)
Gasinstallation (Aufgabe 87)
Netz- und Leitungsbau (Abwasser, klein) (Aufgabe 140)
Netz- und Leitungsbau, Sicherungsmaßnahmen (Aufgabe 139)
Netz- und Leitungsbau, Sicherungsmaßnahmen Elektro (Aufgabe 40)

3.4.1 Mannschaftstransportwagen (MTW FG)

MTW I 1.TZ - Mannschaftstransportwagen FG Infrastruktur 1. Technischer Zug

VW T6 7HC (Aufbau von Freytag)



Mannschaftstransportwagen (MTW)
VW T6 7HC
Heros Duisburg 31/25 | THW-99213

Verwendung

- Transportfahrt für Personen (1+7) der Fachgruppe und deren persönlicher Ausstattung sowie Geräte-, Werkzeug- und einsatzbedingter Sonderausstattung der FG
- Zugfahrzeug für PKW-Anhänger bis 2,5 t zGG

Ausstattung

- Umbau mit Blaulicht und akustischem Warnsystem
- Umfeldbeleuchtung
- Klimaautomatik
- Standheizung
- LED-Umgebungsbeleuchtung
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Anhängervorrichtung, starr
- Navigationssystem
- ESP mit spez. Fahrdyn. System für Anhänger
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- PKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-99213
- Funkrufname: Heros Duisburg 31/25
- Baujahr: 2021
- Länge: 5,01 m
- Breite: 1,91 m
- Höhe: 2,15 m
- Zul. Gesamtgewicht: 3,20 t
- Leer- / Eigengewicht: 2,35 t
- Nutzlast / Zuladung: 0,85 t
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 2,5 t; ungebr: 0,75 t
- Sitzplätze: 1+4

3.4.2 Mannschaftslastwagen (MLW 4)

MLW 4 | 1.TZ - Mannschaftslastwagen FGr Infrastruktur 1. Technischer Zug

Mercedes-Benz Atego 1329 AF (Aufbau von Freytag)



Mannschaftslastwagen 4 (MLW 4)
Mercedes-Benz Atego 1329 AF
Heros Duisburg 31/34 | THW-83832

Verwendung

- Transportfahrzeug für Personal (1+6), Ausstattung der Fachgruppe, Weitere Ausstattung
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 16 t zGG

Ausstattung

- Plane, blau
- Seitlich aufklappbare Wände
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- LKW-Anhängerkupplung
- Ladebordwand (2t)

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-83832
- Funkrufname: Heros Duisburg 31/34
- Baujahr: 2012
- Maße Fahrzeug
 - Länge: 7,85 m
 - Breite: 2,55 m
 - Höhe: 3,67 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 4,40 m
 - Breite: 2,40 m
 - Höhe: 1,87 m
- Zul. Gesamtgewicht: 13,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 8,95 t
- Nutzlast / Zuladung: 4,05 t
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 16 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+6

3.4.3 Mannschaftslastwagen 2 (MLW2)

MLW 2 | 1.TZ - Mannschaftslastwagen 2 FG Infrastruktur 1. Technischer Zug

Mercedes Benz Unimog 435 U 1300 L



Mannschaftslastwagen 2 (MLW 2)
Mercedes Benz Unimog 435 U 1300 L
Heros Duisburg 31/32 | THW-88184

Verwendung

- Transportfahrt für Personen, Güter- und Werkzeugausstattung
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 9,5 t zGG

Ausstattung

- Hohe Wattfähigkeit (1,3m)
- Ladefläche

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-88184
- Funkrufname: Heros Duisburg 31/32
- Baujahr: 1981
- Maße Fahrzeug
 - Länge: 5,59 m
 - Breite: 2,33 m
 - Höhe: 3,10 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 3,10 m
 - Breite: 2,10 m
 - Höhe: 1,80 m
- Zul. Gesamtgewicht: 7,50 t
- Leer- / Eigengewicht: 5,21 t
- Nutzlast / Zuladung: 2,21 t
- Wattfähigkeit: 1,30 m
- Antrieb: Allrad oder Heckantrieb
- Anhängelast: gebr: 9,5 t; ungebr: 2,3 t (Stützlast max. 80kg)
- Sitzplätze: 1+2

3.5 Fachgruppe Elektroversorgung

Die Fachgruppe Elektroversorgung versorgt bei einem Stromausfall kritische Infrastrukturen mit einer Direkteinspeisung, stellt die Stromversorgung an kleinen und großen Einsatzstellen sicher, hilft bei Instandsetzungsarbeiten an Anlagen und kann ebenfalls durch Elektrofachkräften in der Einheit elektrische Gefahren sichten und bei Möglichkeit dieser außer Betrieb nehmen oder instand setzen.

Stärke: 0/2/7/9	<h2>Elektroversorgung</h2>	E Stand: 01.07.23 StAN: 03-02
	<p>1. Technischer Zug</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;">  <p>LKW Ladebordwand 7t (LKW-Lbw) Mercedes-Benz Arocs 1830 A 4x4 Heros Duisburg 32/43 THW-90931</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Netzersatzanlage (NEA) 200kVA AVS DW 200 DE 15 THW-83653</p> </div> </div>	

Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1)

Elektroarbeiten (Betrieb, groß) (Aufgabe 25)

Elektroarbeiten (Betrieb, klein) (Aufgabe 23)

Elektroarbeiten (Betrieb, sehr groß) (Aufgabe 124)

Elektroarbeiten (Netz- und Leitungsbau, groß) (Aufgabe 26)

Netz- und Leitungsbau, Sicherungsmaßnahmen Elektro (Aufgabe 40)

3.5.1 LKW Ladebordwand 7t (LKW-Lbw)

LKW-Lbw E 1.TZ - LKW Ladebordwand 7t FGr Elektroversorgung 1. Technischer Zug

Mercedes-Benz Arocs 1830 A 4x4 (Aufbau von Empl)



LKW Ladebordwand 7t (LKW-Lbw)
Mercedes-Benz Arocs 1830 A 4x4
Heros Duisburg 32/43 | THW-90931

Verwendung

- Transportfahrzeug für Personal (1+5, eher 1+3), Ausstattung der Fachgruppe
- Zugfahrzeug für den Anhänger NEA sowie Anhänger bis 24 t zGG bei einer Zuggesamtmasse von 40 t

Ausstattung

- Energieverteiler 125/63A
- Kabel- und Stromverteilersätze 125A / 63A / 32A / 16A / 230V
- Diverse Leitungsroller 32A / 16A / 230V
- Werkzeugausstattung Elektro
- Werkzeugausstattung Kabelmonteur
- Werkzeugsatz Freileitungsbau
- Arbeitsschutzausstattung
- 13 kVA Stromerzeuger
- Mess-/Prüfgeräteausstattung
- Seitlich aufklappbare Schiebeplane
- LKW Anhängerkupplung
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- LKW-Anhängerkupplung
- Ladebordwand (2t)

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-90931
- Funkrufname: Heros Duisburg 32/43
- Baujahr: 2020
- Maße Fahrzeug
 - Länge: 7,95 m
 - Breite: 2,55 m
 - Höhe: 3,50 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 5,20 m
 - Breite: 2,35 m
 - Höhe: 1,85 m
- Zul. Gesamtgewicht: 18,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 10,3 t
- Nutzlast / Zuladung: 7,7 t
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 24 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+5

3.5.2 Netzersatzanlage (NEA) 200kVA

NEA 200kVA E 1.TZ - Netzersatzanlage (NEA) 200kVA FGr Elektroversorgung 1. Technischer Zug

AVS DW 200 DE 15



Netzersatzanlage (NEA) 200kVA
AVS DW 200 DE 15
THW-83653

Verwendung

- Bereitstellung einer temporären Stromerzeugung bis 200kVA
- Parallele Netzeinspeisung
- Betrieb als Stromerzeugungsanlage (SEA) als temporäre Stromversorgung für Einsatzstellen oder Bereitstellungsräumen
- Betrieb als Netzersatzanlage (NEA) zwecks aufschalten und einspeisen von Gebäuden / NH Verteilern
- Betrieb als Parallelsystem durch Zusammenschaltung von mehreren Aggregaten für eine höheren Strombedarf per CanBus System oder direktes auf-synchronisieren

Ausstattung

- SEA/NEA mit 200kVA, 230V/400V
- 2-Achsenanhänger
- Schalldämmung auf 63 dB(A)
- Kabel- und Verteilermaterial
- Erdungs- und Isolationsmessgerät
- Kabeltrommeln
- Anschluss-/Einspeisekabel
- Einzeladern zur Stromeinspeisung
- Werkzeugausstattung Elektro
- Kabelbrücken
- 3 Belastungswiderstände je 30 KW max
- Diesel-Fassungsvermögen von 550l
- LKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-83653
- Baujahr: 2007
- Länge: 7,55 m
- Breite: 2,45 m
- Höhe: 3,35 m
- Zul. Gesamtgewicht: 8,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 2,75 t
- Nutzlast / Zuladung: 5,25 t

Wichtige Hinweise

Fassungsvermögen sind 550l Diesel, welche bei Volllast maximal 8-9 Stunden reichen.

Betrieb per Netzschalter möglich, was das automatische Aufschalten nach Netzabfall ermöglicht.

3.6 Fachgruppe Wassergefahren Typ B

Die Fachgruppe Wassergefahren hat die Aufgabe, Maßnahmen am und auf dem Wasser durchzuführen, die zur Rettung von Menschen und Tieren, sowie Bergung und Sicherung von Sachwerten erforderlich sind. Dabei leistet sie insbesondere technische Arbeiten und Transporte zur Minimierung von Gefahren und Schäden durch Überflutungen und wirkt bei der Damm- und Deichsicherung mit.

<p>Stärke: 0/3/9/12</p>	<h2>Wassergefahren Typ B</h2>	<p>W(B) Stand: 01.07.23 StAN: 02-05b</p>
	<p>2. Technischer Zug</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="443 607 823 775">  <p>LKW Ladekran (LKW-Ldkr) MAN TGS 26.430 6x6 Heros Duisburg 37/46 THW-92025</p> </div> <div data-bbox="938 645 1262 741">  <p>Mehrzweckboot (MzB) auf Transporthänger (Anh MzB) THW-83209</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div data-bbox="443 913 823 1039">  <p>Anhängers Föhrenoberbau Koegele LA4 THW-88258</p> </div> <div data-bbox="868 891 1334 1039">  <p>4x Halb-Mehrzweckpontons (MzPt) Langendorf P8/100-2 THW-88186</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: center; margin-top: 20px;"> <div data-bbox="459 1173 807 1330">  <p>Gerätekraftwagen 2 (GKW 2) Iveco 90-16 AW Heros Duisburg 37/56 THW-88177</p> </div> </div>	

Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1)

Arbeiten am Wasser (Aufgabe 2)
Bau von mobilen Arbeitsplattformen auf dem Wasser (Aufgabe 88)
Bau von stationären Arbeitsplattformen auf dem Wasser (Aufgabe 145)
Bergen/Retten von Personen aus Wassergefahren (Aufgabe 10)
Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten aus Wassergefahren (Aufgabe 11)
Kranen (mittel) (Aufgabe 35)
Schwimmbrückenbau (Aufgabe 19)
Transportieren von Gütern (Wasser, mittel) (Aufgabe 66)
Transportieren von Personen (Wasser) (Aufgabe 68)
Unterwassererkundung (Aufgabe 77)

3.6.1 LKW Ladekran (LKW-Ldkr)

LKW-Ldkr W(B) 2.TZ - LKW Ladekran FG Wassergefahren Typ B 2. Technischer Zug

MAN TGS 26.430 6x6 (Aufbau von Freytag)



Verwendung

- Transportfahrzeug für Personen (1+5), Geräte- und Werkzeugausstattung sowie anderen Gütern
- Transport von Gütern verschiedenster Art bei Evakuierungsmaßnahmen wegen Wassergefahren auch in leicht überflutetem Gelände
- Rettung von Personen, Tiere und Sachwerten aus überfluteten Gebieten mittels Ladekrans
- Transport von 10 ft Container über Twistlock
- Zugfahrzeug für die Bootsanhänger der FG W
- Zugfahrzeug sonstige für Anhänger bis 15 t zGG

Ausstattung

- Frontseilwinde mit 5t Zugkraft
- Ladekran 12,4m 1820kg (HMF 2820K4-RCS)
- Seilwinde am Kran mit 27 m Seil und 2,5 t Hubkraft
- Anbaugeräte Ladekran:
 - Personenkorb (bis 220kg)
 - Palettengabel mit Drehmotor
 - Zweischalen Greifer
- Ladefläche ohne Plane
- 4 Stützen zur Stabilisierung
- Fahrzeugfunk 4m und Digitalfunk
- LKW-Anhängerkupplung

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-92025
- Funkrufname: Heros Duisburg 37/46
- Baujahr: 2023
- Maße Fahrzeug
 - Länge: 8,70 m
 - Breite: 2,55 m
 - Höhe: 3,75 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 4,00 m
 - Breite: 2,55 m
- Zul. Gesamtgewicht: 25,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 17,7 t
- Nutzlast / Zuladung: 7,3 t
- Wattfähigkeit: 0,80 m
- Antrieb: Allrad zuschaltbar
- Anhängelast: gebr: 15 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+5



LKW Ladekran (LKW-Ldkr)
MAN TGS 26.430 6x6
Heros Duisburg 37/46 | THW-92025

LKW-Ldkr W(B) 2.TZ - LKW Ladekran FGr Wassergefahren Typ B 2. Technischer Zug

MAN TGS 26.430 6x6 (Aufbau von Freytag)

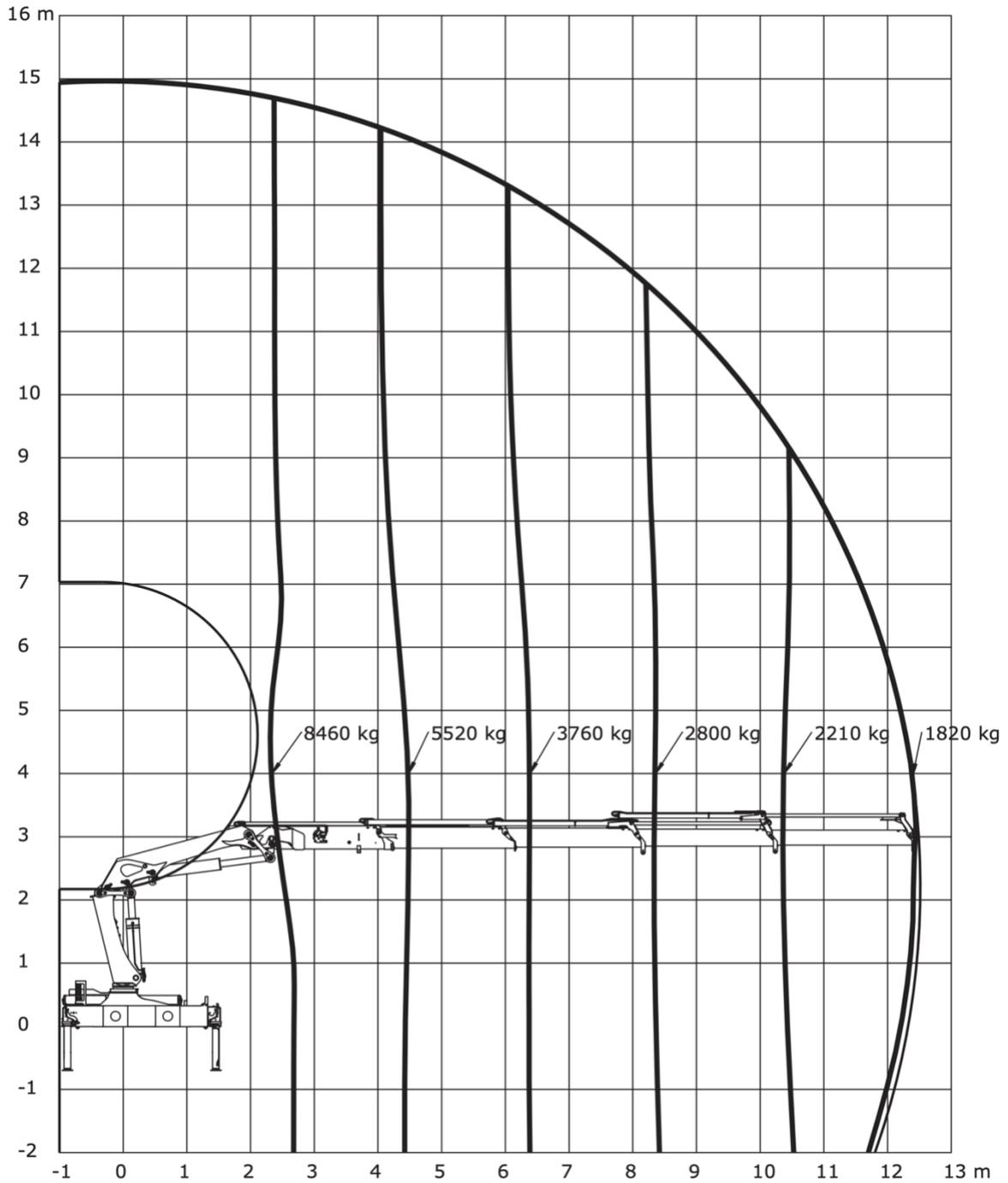
Belastungsdiagramm für den Ladekran

HMF 2820K4-RCS

Katalog Nr: 31 131

Abschnitt: 224

Datum: 31.08.2018



3.6.2 Mehrzweckboot (MzB)

MzB W(B) 2.TZ - Mehrzweckboot FGr Wassergefahren Typ B 2. Technischer Zug

MzB - Anhänger: Techau TB-2000



Mehrzweckboot (MzB) auf
Transporthänger (Anh MzB) THW-83209

Verwendung

- Transportfahrt für Personen (1+9)
- Sicherungsboot
- Ergänzt MzPt in engen und seichten Fahrwassern

Ausstattung

- Slipeinrichtung/Winde am Anhänger

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-83209
- Anhänger Mehrzweckboot (MzB)
 - Baujahr: 1992
 - Länge: 8,50 m
 - Breite: 2,03 m
 - Höhe: 1,65 m
 - Zul. Gesamtgewicht: 2,3 t
 - Leer- / Eigengewicht: 0,75 t
- Mehrzweckboot (MzB)
 - Baujahr (MzB): 1983
 - Länge: 6,10 m
 - Breite: 2,20 m
 - Höhe: 2,50 m
 - Zul. Gesamtgewicht: 2,0 t
 - Leer- / Eigengewicht: 1,25 t
 - Nutzlast / Zuladung: 0,75 t
 - Sitzplätze: 1+8

3.6.3 Anhänger Fahrenoberbau

Anh W(B) 2.TZ - Anhänger FGr Wassergefahren Typ B 2. Technischer Zug

Koegel LA4



Verwendung

- Transport von zusätzlichem Einsatzgerät, Baumaterialien, geborgenen Sachgütern
- Ist grundsätzlich für das Verlegen des Fahrenoberbaus vorgesehen und entsprechend verlastet
- Betrieb von 2 Anhängern möglich

Ausstattung

- 2-Achsen
- LKW-Anhängerkupplung
- Weitere Anhängerkupplung am Heck mit Bolzen

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-88258
- Baujahr: 1974
- Länge: 8,41 m
- Breite: 2,50 m
- Höhe: 1,84 m
- Maße Anhänger
 - Länge: 8,41 m
 - Breite: 2,50 m
 - Höhe: 1,84 m
- Zul. Gesamtgewicht: 6,75 t
- Leer- / Eigengewicht: 3,26 t
- Nutzlast / Zuladung: 3,49 t

Wichtige Hinweise

Der Anhänger ist grundsätzlich mit Material für den Fahrenoberbau beladen. Ein zusätzlicher Anhänger kann angeschlossen werden.



Anhänger Fahrenoberbau
Koegel LA4
THW-88258

3.6.4 Mehrzweckpontons (MzPt)

MzPt W(B) 2.TZ - Mehrzweckpontons FG Wassergefahren Typ B 2. Technischer Zug

Langendorf P8/100-2 Anhänger / Krupp Pontons



4x Halb-Mehrzweckpontons (MzPt)
Langendorf P8/100-2
THW-88186

Verwendung

- Transport von Personen und Geräten über Wasser
- Bereitstellung Arbeitsplattform auf Wasser
- Errichtung einer Brückenverbindung
- Einsatz als Fähre für Fahrzeuge auf dem Wasser

Ausstattung

- 2 Ganzpontons aus 4 Halbpontons
- Außenbordmotor mit je 50PS
- Arbeitsplattform / Brücke (ca. 9 - 10m)

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-88186
- Anhänger Mehrzweckpontons (MzPt)
 - Baujahr: 1970
 - Länge: 9,50 m
 - Breite: 2,50 m
 - Höhe: 2,80 m
 - Zul. Gesamtgewicht: 5,4 t
 - Leer- / Eigengewicht: 2,6 t
 - Nutzlast / Zuladung: 2,8 t
- Mehrzweckpontons (MzPt)
 - Bauart: Krupp-Ponton
 - Baujahr: 1974
 - Länge: 5,80 m
 - Breite: 1,80 m
 - Höhe: 1,00 m
 - Nutzlast / Zuladung: 1,5 t
 - Leer- / Eigengewicht: 0,33 t
 - Sitzplätze: 4 Personen oder 300kg

Wichtige Hinweise

Die Krupp-Pontons sind nur kompatibel mit Krupp-Pontons; im THW gibt es unter anderem Pontons von Fassmer, EWK und Hilgers. Weitere OV's mit Krupp-Pontons sind:

- THW OV Germersheim (RP)
- THW OV Ludwigshafen/Rhein (RP)
- THW OV Giessen (HE)
- THW OV Saarbrücken (SL)
- THW OV Marktheidenfeld (BY)

3.6.5 Gerätekraftwagen 2 (GKW 2)

GKW 2 W(B) 2.TZ - Gerätekraftwagen 2 FGr Wassergefahren Typ B 2. Technischer Zug

Iveco 90-16 AW (Aufbau von Wackenhut)



Gerätekraftwagen 2 (GKW 2)
Iveco 90-16 AW
Heros Duisburg 37/56 | THW-88177

Verwendung

- Transportfahrzeug für Personal (1+8), Geräte- und Werkzeugausstattung
- Arbeitsgerät als Arbeitsplatz
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 9,2 t zGG

Ausstattung

- Beleuchtungssatz
- 8kVA Stromerzeuger
- 1x Leitungsroller 25m
- 1x Leitungsroller 50m
- 2x LED Flutlichter
- Stative, Verlängerungen
- Verteiler
- Schmutzwasserpumpe 400l/min
- Paddel
- DIN-Trage
- Schleifkorb
- Leinen

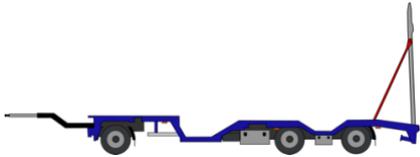
Technische Daten

- Kennzeichen: THW-88177
- Funkrufname: Heros Duisburg 37/56
- Baujahr: 1988
- Länge: 6,80 m
- Breite: 2,50 m
- Höhe: 2,99 m
- Zul. Gesamtgewicht: 9,20 t
- Leer- / Eigengewicht: 6,40 t
- Nutzlast / Zuladung: 2,80 t
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 9,2 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+8

3.7 Fachgruppe Räumen Typ A (Typ B vorgesehen)

Die Fachgruppe Räumen beseitigt Trümmer und massive Hindernisse durch den Einsatz von spezifischen Baumaschinen. Sie schafft mit ihren Baumaschinen nutzbare Arbeitsflächen und baut behelfsmäßig Straßen. Mit ihren Fahrzeugen unterstützt die Fachgruppe bei logistischen Aufgaben.

Die Gruppe ist eigentlich für eine Typ B (Kettenbagger) vorgesehen, aber hat derzeit die Ausstattung für eine Typ A (Radlader groß).

<p>Stärke: 0/3/9/12</p>	<h2>Räumen Typ A</h2> <p>(Achtung: Laut Dislozierung Räumen Typ B vorgesehen)</p>	<p>R(A) Stand: 01.07.23 StAN: 02-04a</p>
	<p>2. Technischer Zug</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Bergungsräumgerät Radlader groß (BrmG R) Zettelmeyer ZL 1801 Heros Duisburg 41/72 THW-88180</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Tieflader 18t Achleitner 3ATA24 THW-89855</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  <p>LKW Kipper 8t (LKW-K) Mercedes-Benz Actros 1836 AK Heros Duisburg 41/62 THW-83799</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Druckluftheizer (DLE) Kaeser M42-1 THW-89937</p> </div> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  <p>Gerätekraftwagen 2 (GKW 2) Iveco 90-16 AW Heros Duisburg 41/56 THW-88172</p> </div>	

Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1)

Beräumen mit Baumaschinen (Aufgabe 6)
Beräumen/mechanisches Einwirken (leicht): (Aufgabe 7)
Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen (Aufgabe 43)
Umschlagen (Schüttgut) (Aufgabe 75)
Umschlagen (Stückgut) (Aufgabe 76)
Transport von Containern (Aufgabe 97)
Bewegen von Lasten (maschinell, mittel) (Aufgabe 123)
Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten (maschinell) (Aufgabe 127)
Erdarbeiten (schwer) (Aufgabe 129)
Behelfsmäßige Befestigung von Flächen und Wegen (Aufgabe 142)

3.7.1 Bergungsräumgerät Radlader groß (BRmG R)

BrmG R R(A) 2.TZ - Bergungsräumgerät Radlader groß FGr Räumen Typ A 2. Technischer Zug

Zettelmeyer ZL 1801



Verwendung

- Graben, Schieben, Greifen, Heben, Umschlagen, Ziehen, Stemmen / Aufbrechen und Zerkleinern im Hoch- und Tiefbaubereich

Ausstattung

- Wechselanbausystem (Gewicht max 6,5 t)
- Aktivhalterung für Funkgerät HRT
- Anbaugeräte
 - Zweischale (300kg)
 - Tiefenlöffel (300kg)
 - Zweischalengreifer (380kg)
 - Polypgreifer (380kg)
- Hubhöhe 4,9m

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-86917
- Funkrufname: Heros Duisburg 41/72
- Baujahr: 1986
- Länge: 6,63 m
- Breite: 2,75 m (2,80m inkl. Schaufel)
- Höhe: 3,55 m
- Zul. Gesamtgewicht: 13,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 11,9 t
- Antrieb: Allrad
- Sitzplätze: 1+1



Bergungsräumgerät Radlader groß (BrmG R)
Zettelmeyer ZL 1801
Heros Duisburg 41/72 | THW-86917

3.7.2 LKW Kipper 7t (LKW-K)

LKW-K R(A) 2.TZ - LKW Kipper 7t FGr Räumen Typ A 2. Technischer Zug

Mercedes-Benz Actros 1836 AK (Aufbau von Freytag)



Verwendung

- Transportfahrzeug für Personal (1+5, eher 1+3) und die Ausstattung der Fachgruppe
- Transport von Stück- und Schüttgütern
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 24 t zGG

Ausstattung

- 3-Seiten hydraulischer Kipper
- diverse Mittel zur Ladungssicherung (u.a. Spanngurte unterschiedlichster Größen, Anti-Rutschmatten, Ladungssicherungsnetz und Plane)
- diverses Fahrzeugzubehör (u.a. unterschiedliche Starthilfekabel, Reifenfüllschlauch, Gleitschutzketten, Wartungsmaterialien)

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-83799
- Funkrufname: Heros Duisburg 41/62
- Baujahr: 2010
- Maße Fahrzeug
 - Länge: 7,30 m
 - Breite: 2,55 m
 - Höhe: 3,65 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 4,40 m
 - Breite: 2,40 m
 - Höhe: 0,58 m
- Zul. Gesamtgewicht: 18,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 10,25 t
- Nutzlast / Zuladung: 7,75 t
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 24 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+5



LKW Kipper 8t (LKW-K)
Mercedes-Benz Actros 1836 AK
Heros Duisburg 41/62 | THW-83799

3.7.3 Tieflader 18t (Tiefl)

Tiefl R(A) 2.TZ - Tieflader 18t FGr Räumen Typ A 2. Technischer Zug

Achleitner 3ATA24



Verwendung

- Transport von Bergungsräumgeräten (Radlader oder Bagger)
- Transport von Schwertransporte

Ausstattung

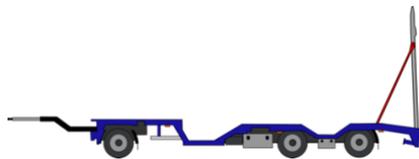
- 3-Achsen Anhänger
- Schwerlast Spanngurte
- Schwerlast Spannketten
- Adapter für verschiedene Transporte
- Norm-Container-Aufnahme möglich

Technische Daten

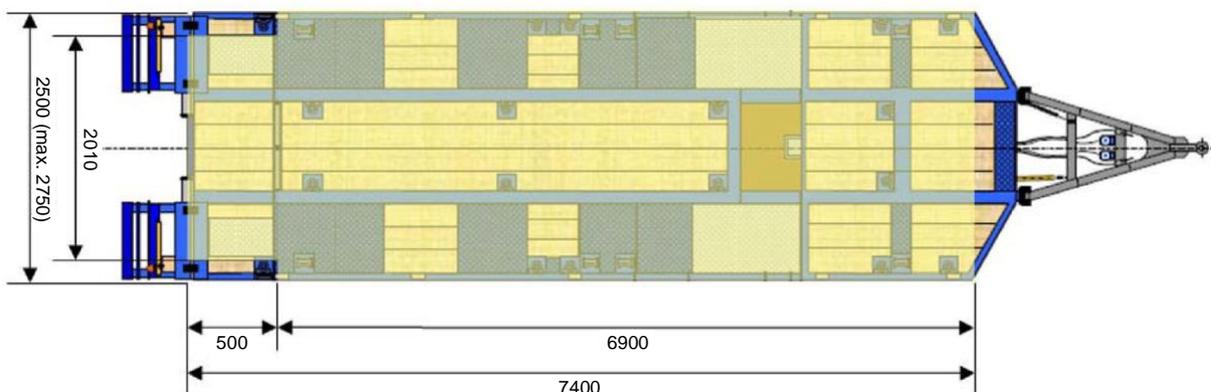
- Kennzeichen: THW-89855
- Baujahr: 2001
- Maße Anhänger
 - Länge: 10,50 m
 - Breite: 2,55 m
 - Höhe: 3,06 m
- Maße Ladefläche
 - Länge: 8,00 m
 - Breite: 2,50 m
- Zul. Gesamtgewicht: 24,0 t
- Leer-/Eigengewicht: 6,50 t
- Nutzlast / Zuladung: 17,5 t
- Rampenwinkel: 10 Grad

Wichtige Hinweise

Der Tieflader-Anhänger 18 t (Anh Tiefl 18) dient vorrangig zum Transport des Bergungsräumgeräts (Radlader oder Bagger) und ist multifunktional für verschiedene Schwertransporte, unter anderem auch für 10 und 20 Fuß-Norm-Container, nutzbar.



Tieflader 18t
Achleitner 3ATA24
THW-89855



3.7.4 Gerätekraftwagen 2 (GKW 2)

GKW 2 R(A) 2.TZ - Gerätekraftwagen 2 FG Räumen Typ A 2. Technischer Zug

Iveco 90-16 AW (Aufbau von Wackenhut)



Verwendung

- Transportfahrzeug für Personal (1+8), Geräte- und Werkzeugausstattung
- Arbeitsgerät als Arbeitsplatz
- Zugfahrzeug für Anhänger bis 9,2 t zGG

Ausstattung

- Material der Fachgruppe Räumen

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-88172
- Funkrufname: Heros Duisburg 41/56
- Baujahr: 1986
- Länge: 6,71 m
- Breite: 2,50 m
- Höhe: 3,03 m
- Zul. Gesamtgewicht: 9,20 t
- Leer- / Eigengewicht: 6,32 t
- Nutzlast / Zuladung: 2,88 t
- Antrieb: Allrad
- Anhängelast: gebr: 9,2 t; ungebr: 1,5 t
- Sitzplätze: 1+8



Gerätekraftwagen 2 (GKW 2)
Iveco 90-16 AW
Heros Duisburg 41/56 | THW-88172

3.7.5 Drucklufterzeuger (DLE)

DLE R(A) 2.TZ - Drucklufterzeuger FG Räumen Typ A 2. Technischer Zug

Kaeser M42-1



Verwendung

- Energieerzeugung für pneumatisch betriebene Bohr- und Aufbruchwerkzeugen
- Unterstützung von Arbeiten der FG Infrastruktur

Ausstattung

- Drucklufterzeugung 8 bar
- 4 m³/min
- Schallgedämmt
- 4 Abgänge (2x geölt, 2x ungeölt)
- 1-Achsenanhänger
- Automatischer Werkzeugöler
- Pkw-/Lkw-Deichsel

Technische Daten

- Kennzeichen: THW-89937
- Baujahr: 2000
- Länge: 3,81 m
- Breite: 1,50 m
- Höhe: 1,27 m
- Zul. Gesamtgewicht: 1,0 t
- Leer- / Eigengewicht: 0,90 t
- Nutzlast / Zuladung: 0,1 t



Drucklufterzeuger (DLE)
Kaeser M42-1
THW-89937

4 Besondere Ausstattung

Dem THW Duisburg stehen umfangreiche Ausrüstungen zur Verfügung.

4.1 Übersicht

 <h1 style="text-align: center;">DUISBURG</h1>			
 <p>Hochwasser</p>	<p>Sandsackbestand Leer: 100 Gefüllt: 0 Füllanlage: 0</p>	<p>Tauchpumpen 400 l/min: 3 800 l/min: 1 1.200 l/min: 4 1.300 l/min: 1</p>	
 <p>Boote</p>	<p>Boote Hochwasserboote: 9 Schlauchboote: 0 Mehrzweckboote: 1</p>		
 <p>Beleuchtung</p>	<p>Scheinwerfer 500W: 0 1.000W: 6 1.500W: 0</p>	<p>LED-Flächenleuchten: 14</p>	
 <p>Stromerzeugung</p>	<p>NEA Bis 200kVA: 1 Bis 50kVA: 2</p> <p>SEA Bis 5kVA: 0 Bis 8kVA: 3 Bis 13kVA: 7</p>	<p>Energieverteilersatz 230V 16A: 8 400V 16A: 34 400V 32A: 16 400V 63A: 8 400V 125A: 1</p>	<p>Leitungen 230V 16A: 21x5m, 33x10, 4x15, 22x25m, 13x50m 400V 16A: 45x25m, 4x50m 400V 32A: 16x25m, 4x30m, 7x50m 400V 63A: 4x25m 400V 125A: 1x3m</p>
 <p>Räumen</p>	<p>Motorsägen Bis 3 KVA: 0 Bis 5 KVA: 6 Bis 8 KVA: 0 Bis 13 KVA: 0</p>		
 <p>Abstützmaterial</p>	<p>Einsatzgerüstsystem (EGS) Bausatz 1: 1 Bausatz 2: 1 Bausatz 3: 1 Bausatz 4: 1 Bausatz 5: 1</p>	<p>Bausatz Bahn: 0 Bausatz Plane: 0 Rüstholzsatz: 0</p>	<p>Konstruktionsholz z. B. besondere Längen und Stärken</p>
 Regionalbereich DÜSSELDORF		Fachgruppenübersicht	Stand: 01.12.2023



DUISBURG

 Zelte	Zelte SG 20: 1 SG 30: 1 SG 50: 2 SG 300: 9 SG 500: 0	Sonstige Zelte: Feldbetten: 20 Festzeltgarnituren: 9 Zeltbeleuchtung: 6 Zeltheizung: 4	Sanitäre Anlagen Unterkunft Duschen 1 Toiletten 1 Damen 3 Herren 6
 OV-Küche	OV-Küche Anzahl Essen: 100 Thermophoren: 1	Material Geschirr für Personen: 100 Kochgeräte: 1 Hockerkocher: 0	

4.2 Warngerät gefährliche Gase

Dräger X-am 7000	
	<p>Verwendung Messung von gefährlichen Gasen, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • CH4 Methylwasserstoff (Methan) nach UEG (untere Explosionsgrenze) • CO2 Kohlenstoffdioxid (Kohlendioxid) in Vol% • O2 Sauerstoff in Vol% • H2S Schwefelwasserstoff in ppm (parts per million) • CO Kohlenmonoxid in ppm (parts per million)

4.3 Boote

4.3.1 Hochwasserboote	
	<p>Verwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz mit niedrigem Tiefgang (z.B. Hochwasser) <p>Verfügbare Hochwasserboote</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9x Hochwasserboote 1,40m x 4,23m <p>Technische Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leer-/Eigengewicht: 61kg • Bauart: Aluminium • Sitzplätze: max. 4 Personen + Gepäck <p>Wichtige Hinweise Boote sind manuell oder mit 5 PS Motoren zu betreiben. Transport nicht mit LKW-Ladekran möglich.</p>

4.4 Beleuchtung

4.4.1 Flächenleuchtersatz	
	<p>Verwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationäres und mobiles Licht <p>Verfügbare Flächenleuchten</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3x Flächenleuchten LED (N1TZ) • 3x Flächenleuchten LED (N2TZ)

4.4.2 Flutleuchtsatz



Verwendung

- Stationäres Licht

Verfügbare Flutlichtleuchten

- 2x 1000W (B2TZ)
- 2x 1000W (B1TZ)
- 2x 1000W (N1TZ)
- 4x 1000W (N2TZ)
- 2x 1000W (E1TZ)
- 2x 1000W (W2TZ)

4.4.3 Leuchtsatz



Verwendung

- Mobiles Licht

Verfügbare Leuchten

- 2x Arbeitsleuchten, Akkubetrieb, 12V (B1TZ)
- 2x Arbeitsleuchten, Akkubetrieb, 12V (B2TZ)
- 2x Handweitleuchte (N1TZ)
- 2x Leuchtstoffableuchte 230V (N1TZ)
- 2x Handweitleuchte (N2TZ)
- 2x Leuchtstoffableuchte 230V (N2TZ)
- 2x Arbeitsleuchten, Akkubetrieb 12V (I1TZ)
- 2x Leuchtstoffableuchten (I1TZ)
- 2x Handweitleuchten, ex-geschützt (I1TZ)
- 1x Handweitleuchte, ex-geschützt (E1TZ)
- 2x Leuchtstoffableuchte (E1TZ)
- 2x Handweitleuchte (W2TZ)

4.5 Stromerzeugung

4.5.1 Netzersatzanlagen (NEA) und Stromersatzanlagen (SEA)



Verwendung

- Erzeugen von elektrischem Strom

Verfügbare Stromerzeuger

- 1x 200 kVA NEA (E1TZ)
- 1x 50 kVA NEA (N1TZ)
- 1x 50 kVA NEA (N2TZ)
- 1x 13 kVA SEA (E1TZ)
- 1x 13 kVA SEA (B2TZ)
- 2x 13 kVA SEA (N1TZ)
- 2x 13 kVA SEA (N2TZ)
- 1x 13 kVA SEA (I1TZ)
- 1x 8 kVA SEA (I1TZ)
- 1x 8 kVA SEA (B1TZ)
- 1x 8 kVA SEA (W2TZ)

4.6 Pumpen

4.6.1 Schmutzwasserpumpen



Verwendung

- Pumpen von Schmutzwasser

Verfügbare Pumpen

- 1x 1300 l/min (Rosenbauer T8/8) (ÖGA)
- 2x 1.200 l/min (Chiemsee) (N1TZ)
- 2x 1.200 l/min (Chiemsee) (N2TZ)
- 2x 800 l/min (Chiemsee) (N1TZ)
- 1x 800 l/min (Mast) (N2TZ)
- 1x 400 l/min (Mast) (N2TZ)
- 1x 400 l/min (Mast) (B1TZ)
- 1x 400 l/min (Mast) (B2TZ)
- 1x 400 l/min (Mast) (W2TZ)

4.7 Unterbringung

4.7.1 Zelte



Verwendung

- Unterbringung von Menschen und Material

Verfügbare Zelte

- 1x SG 20
5,00m x 4,74m = 23,70m²; 2,50m Höhe; 71kg
- 1x SG 30
6,00m x 5,64m = 33,80m²; 2,70m Höhe; 90kg
- 2x SG 50
10,00m x 5,64m = 56,40m²; 2,70m Höhe, 131kg
- 1x SG 300 mit Zeltboden
6,00m x 5,90m = 35,40m²; 2,85m Höhe; 96kg
- 8x SG 300 ohne Zeltboden
6,00m x 5,90m = 35,40m²; 2,85m Höhe; 96kg

4.7.2 Feldbetten



Verwendung

- Schlafmöglichkeit für Menschen bis 227kg
- Verwendung als Etagenbett möglich

Verfügbare Feldbetten

- 10x Feldbetten (N1TZ)
- 10x Feldbetten (N2TZ)

Technische Daten

- Hersteller: Disc-O-Bed
- Außenmaße: 220cm L x 106cm B x 56cm H
- Schlafbereich: 212cm L x 90cm B
- Gewicht: 19kg

4.7.3 Tische und Bänke



Verwendung

- Bereitstellung von Arbeits- und Ausruhefläche

Verfügbare Tische und Bänke

- 22x Bänke
- 9x Tische

4.7.4 Heizungen



Verwendung

- Beheizen von Innenräumen und Zelte

Verfügbare Heizungen

- 4x Ölheizer Typ THW OEH 25-F

Technische Daten

- Brennstoff: Diesel
- Verbrauch: 2,4l/h
- Wärmeleistung: 24,8kW
- Luftmenge: 1500m³/h
- Tankinhalt: Fremdbetankung Kanister
- Elektroanschluss: 220V / 50 Hz (IP67)
- Länge: 1,193 m
- Breite: 0,398 m
- Höhe (ohne Kamin): 0,796 m
- Gewicht: 72 kg

Wichtige Hinweise

Heizungen benötigen Diesel und Strom. Ein beiliegender CO-Melder muss installiert werden.

4.8 Sonar / Echolot

GARMIN - 8416 XSV mit GT56UHD Geber



Verwendung

- Suche nach Personen und Gegenständen in Wassertiefen bis 100m

Technische Daten

- Hersteller: GARMIN - 8416 XSV
- Display: 16" Full-HD-IPS-Touchscreen
- Akkulaufzeit: 30 Stunden
- Wasserdicht: nach IPX 7
- GPS: Ja

Wichtige Hinweise

Das Sonar schafft 12,5ha pro Stunde.

4.9 Mobile Tankanlage

Quaddro DV 450



Verwendung

- Betankung von Fahrzeugen mit Kraftstoff
- Zulässig für Benzin und Diesel

Verfügbare Tankanlagen

- 2x Tankanlage ca. 437 l Treibstoff

Technische Daten

- Hersteller: Quaddro DV 450
- Fassungsraum: ca. 437 l
- Leer/ Eigengewicht: 270 kg
- Bezugsjahr: 2023

Ausstattung

- Elektrische Pumpe für 24V DC
- Zählwerk zum Messen der abgegebenen Menge
- Zapfpistole mit 8m Schlauch
- Handpumpe für Notfallbetrieb

4.10 Behelfsstraße

s:tek - Hochleistungs-Bodenschutzplatten Set



Verwendung

- Ertüchtigung von fahrbarem Untergrund

Technische Daten

- Hersteller: s:tek
- Anzahl: 30 Bodenschutzplatten
- Maße: 2440 mm x 1220 mm x 24 mm
- Profil: 8 mm / 3 mm, beidseitig
- Material: HDPE Kunststoff
- Gewicht: 40 Kg pro Platte
- Tragfähigkeit:
 - Untergrund befestigt/trocken: 120 t
 - Untergrund unbefestigt/trocken: 60 t
 - Untergrund unbefestigt/nass: 20 t

5 Mögliche Einsatzoptionen für Anforderer (Auswahl)

5.1 Transport / Logistik



Das THW Duisburg kann umfangreiche Transportkapazitäten bereitstellen.

Gruppe	Fahrzeug	Zul.	Ladefläche (LxBxH) in m	EPAL ¹	SaSaPal ²
I1TZ	MLW 2	2.2t	3.10 x 2.10 x 1.80	4	2 St.
I1TZ	MLW 4	4.0t	4.40 x 2.40 x 1.87	10	4 St.
N1TZ	MzGW	7.3t	3.74 x 2.35 x 1.90	9	7 St.
N2TZ	MzKW	7.6t	4.67 x 2.40 x 2.00	12	7 St.
E1TZ	LKW-Lbw	7.7t	5.20 x 2.35 x 1.85	12	7 St.
W2TZ	LKW-LdK	7.3t	4.00 x 2.55	10	7 St.
R2TZ	LKW-K	7,7t	4.40 x 2.40 x 0.58	10	8 St.
		43.8t		67	42 St.

Gruppe	Anhänger	Zul.	Ladefläche (LxBxH) in m	EPAL ¹	SaSaPal ²
OV	2x Anhänger	1.6t	3.00 x 1.50	4	2 St.
B1TZ	1x Anhänger	3.3t	6.20 x 2.50 x 3.50	15	7 St.
R2TZ	Tieflader	18.0t	8.00 x 2.50	18	18 St.
		24,5t		37	27 St.

1. Europaletten 2. Sandsackpaletten

5.2 Temporäre Unterkünfte



Das THW Duisburg kann kurzfristig temporäre Unterkünfte bereitstellen.

Zelte	Maße (LxBxH) in m	m ²
1x SG 20	5,00 x 4,74 x 2,50	23,70
1x SG 30	6,00 x 5,64 x 2,70	33,80
8x SG 300	6.00 x 5,90 x 2,85	35,40
1x SG 300 mit Zeltboden	6.00 x 5,90 x 2,85	35,40
2x SG 50	10,00 x 5,64 x 2,70	56,40

Verfügbare Stromerzeuger

1x 200 kVA NEA
1x 50 kVA NEA
7x 13 kVA SEA
3x 8 kVA SEA

Weitere Ausstattung

20x Feldbetten (bis 227kg)
22x Bänke aus Holz
9x Tische aus Holz
4x Zeltheizung (Diesel)

Verfügbare Leuchtmittel

6x Flächenleuchten LED
14x 1000W Flutlichtleuchten LED
6x Zeltleuchten

5.3 Einsatzgerüstsystem (EGS)

Das THW Duisburg kann unterschiedlichste Gerüstsätze aufbauen

Bausatz 1

Mastkran
Lastarm
Anschlagsrahmen
Einspann-Ausleger
Schiefe Ebene
Türquerriegel
Senkrechte Abstützung
Waagerechte Abstützung

Bausatz 2

Dreibock
Schnellrettungsgerüst
Arbeitsplattform 3x1
Lastausleger
Transportwagen
Werkbank
Schnellsteg
Leiterufersteg

Bausatz 3

Rettungs- und Bergungsplattform
Deckenabstützung 2m/4m
Wandabstützung 2x1m
Wandabstützung 4x2m
Übungsturm (einfach)

Bausatz 4

Steg, freitagend 6m
Steg, freitagend 9m
Mehrzwecksteg

Bausatz 5

Übungsturm 4m oder 6m
Desinfektionsschleuse



5.4 Stromversorgung



Das THW Duisburg kann kurzfristig Leistungen im Bereich Energie bereitstellen.

Verfügbare Stromerzeuger

1x	200 kVA NEA (E)
2x	50 kVA NEA (N)
7x	13 kVA SEA (B, N, E, I, W)
3x	8 kVA SEA (B, N)

Besonderheiten

1x	Notstromüberwachungsanlage
	200 kVa (E)
2x	Leitungssuchgerät (I)

Verfügbare Energieverteilsätze

8x	230V 16A	(B, N, E, I)
17x	400V 16A	(B, N, E, I, W)
8x	400V 32A	(N, E, I)
4x	400V 63/32A	(N, E)
2x	400V 125A	(E)

Verfügbare Steckdosenverteilsätze

17x	400V 16A	(B, N, E, I)
8x	400V 32A	(N, E)
4x	400V 63A	(N, E)

Verfügbare Leitungen

21x	230V 16A	5 m	(N, E, I, W)
33x	230V 16A	10 m	(B, N, E, I, W)
4x	230V 16A	15 m	(N, E)
22x	230V 16A	25 m	(B, N, I, ZTr)
13x	230V 16A	50 m	(B, N, E, I)
45x	400V 16A	25 m	(B, N, E, I, W)
4x	400V 16A	50 m	(B, N, I)
16x	400V 32A	25 m	(N, E, I)
4x	400V 32A	30 m	(N, E)
7x	400V 32A	50 m	(N, E)
4x	400V 63A	25 m	(N, E)
1x	400V 125A	3 m	(E)

5.5 Pumpen



Das THW Duisburg kann Pumpkapazitäten bereitstellen.

Fahrzeug	Leistung	Anzahl	Energie
Rosenbauer	1.300l/min	1x	Benzin
Chiemsee	1.200 l/min	4x	Strom
Mast	800 l/min	1x	Strom
	400 l/min	3x	Strom

5.6 Kettensägen



Dem THW Duisburg stehen umfangreiche Kettensägen zur Verfügung.

Kettensäge	Schnittlänge	Energie	Leistung	Gruppe
STIHL MS 290	40 cm	Benzin	3,0 kW / 4,1 PS	OV
STIHL MS 362 C	40, 45, 50 cm	Benzin	3,5 kW / 4,8 PS	B1TZ
STIHL MS 362 C	40, 45, 50 cm	Benzin	3,5 kW / 4,8 PS	B2TZ
STIHL MS 362 C	40, 45, 50 cm	Benzin	3,5 kW / 4,8 PS	N1TZ
STIHL MS 362 C	40, 45, 50 cm	Benzin	3,5 kW / 4,8 PS	N2TZ
Sachs-Dolmar 123	43 cm	Strom	3,5 kW / 4,8 PS	OV

5.7 Beleuchtung

Das THW Duisburg kann nachfolgende Beleuchtung bereitstellen.

Stationäres und mobiles Licht
6x Flächenleuchten LED

Stationäres Licht
14x Flutlichtleuchten LED (1000W)

Mobiles Licht
6x Akku-Arbeitsleuchten, 12V
6x Handweitleuchten
3x Handweitleuchten, ex-geschützt
8x Leuchtstoffableuchten
6x Zeltbeleuchtung



6 Gesamtübersicht Aufgaben des THW Duisburg

Das THW definiert standardisierte Aufgaben, die zu erfüllen sind. Die nachfolgende Übersicht ist eine Zusammenfassung aller Aufgaben an den OV Duisburg und dessen Fachgruppen aus den Technischen Zügen. Nicht aufgeführte Aufgaben in der Übersicht sagen aus, dass diese laut Aufgabenzuweisung nicht vom THW Duisburg erfüllbar sind. Fett und markierte Zellen beschreiben die originären Aufgaben der jeweiligen Fachgruppen.

Aufgaben (1/8)	Fachgruppen						
	Z	B	N	I	E	W	R
Aufgabe 1 Absperren/Absichern: „Absperren/Absichern“ bedeutet die grundlegende erste Absicherung einer Einsatzstelle und eine Absicherung bzw. Kennzeichnung gegen unbefugtes Betreten.	X	X	X	X	X	X	X
Aufgabe 2 Arbeiten am Wasser: „Arbeiten am Wasser“ bedeutet das Arbeiten an Gewässern. Auch überflutete urbane Bereiche sind unter diesem Aspekt zu verstehen. Die Arbeiten umfassen Versorgungs- und Logistikmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung		X	X			X	
Aufgabe 3 Behelfsmäßig Überwinden: „Behelfsmäßig Überwinden“ bedeutet das Überwinden von Hindernissen oder Gräben mit einfacher Technik. Der Bau von komplexen Strukturen oder dauerhaften Wegen fällt nicht unter diese Aufgabe.		X	X	X	X		
Aufgabe 5 Beleuchten (klein): „Beleuchten (klein)“ bedeutet das Ausleuchten von punktuellen Einsatzstellen oder einzelnen Arbeitsstellen mit begrenztem Umfang. Die Beleuchtungsstärke hängt von den Arbeiten ab und liegt bei mindestens 20 Lux. Es ist eine Fläche von bis zu 20 m ² pro Beleuchtungssystem auszuleuchten.		X	X	X	X	X	
Aufgabe 6 Beräumen mit Baumaschinen: „Beräumen mit Baumaschinen“ bedeutet das Bewegen von Bauwerksteilen, Trümmern, Werkstoffen, gefährlichen Gegenständen oder Bodenmaterialien durch Schieben, Ziehen oder Heben mit Baumaschinen.							X
Aufgabe 7 Beräumen/mechanisches Einwirken (leicht): „Beräumen/mechanisches Einwirken (leicht)“ bedeutet das Bewegen und ggf. vorheriges Zerteilen von Bauwerksteilen, Trümmern, Werkstoffen, gefährlichen Gegenständen oder Bodenmaterialien mit Hilfe von hydraulischen, pneumatischen, elektrischen, kraftstoffbetriebenen oder thermisch arbeitenden Werkzeugen.		X		X			X
Aufgabe 8 Bergen/Retten von Personen (mittel): „Bergen/Retten von Personen (mittel)“ bedeutet das Befreien von Personen aus Zwangslagen und den Transport bis zu einem mit dem Rettungsdienst definierten Übergabepunkt. Hierunter fallen eingeschlossene, verschüttete oder in Fahrzeugen eingeklemmte Personen. Es kommen dabei auch Elemente zum Retten aus Höhen und Tiefen zum Einsatz. Die Arbeitshöhe ist dabei in der Regel auf 30 m beschränkt. Im lotrechten Arbeiten kann ein Höhenunterschied von 30 m überbrückt werden. Die Gewichtsbegrenzung liegt bei 150 kg. Das im THW eingesetzte Phasenmodell für den Bergungseinsatz wird in der Ausprägung dieser Aufgabe bis zur Phase 3 ausgeführt. Die einzusetzenden Rettungsmethoden sollen eine möglichst schonende aber zügige Rettung der Betroffenen ermöglichen und erfolgen ggf. in enger Absprache mit dem medizinischen Personal. Eine Versorgung der Betroffenen oberhalb der lebensrettenden Sofortmaßnahmen findet durch das THW nur im Ausnahmefall statt, wenn kein anderweitiges medizinisches Personal verfügbar ist.		X				X	
Aufgabe 9 Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten (manuell): „Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten (manuell)“ bedeutet das Befreien von Tieren aus Zwangslagen und den Transport von Tieren oder Sachwerten bis zu einem definierten Übergabepunkt. Die einzusetzenden Rettungsmethoden sollen eine möglichst schonende aber zügige Rettung der Tiere ggf. in enger Absprache mit einem Veterinär ermöglichen. Eine medizinische Versorgung der Tiere wird durch das THW nicht sichergestellt.		X				X	

Aufgaben (2/8)	Fachgruppen						
	Z	B	N	I	E	W	R
Aufgabe 10 Bergen/Retten von Personen aus Wassergefahren: „Bergen/Retten von Personen aus Wassergefahren“ bedeutet das Aufnehmen oder sichere Geleiten von Menschen, die mittelbar durch Wasser bedroht sind. Dabei handelt es sich vorrangig um vom Wasser eingeschlossene Personen. Das Retten von Ertrinkenden, z. B. bei Badeunfällen, ist dabei keine primäre Aufgabe des THW. Letztere Aufgabe wird vorrangig zur Eigenrettung angewendet (Person über Bord) und beschränkt sich in der Regel auf Maßnahmen, die vom Boot aus durchführbar sind. Arbeiten unter Wasser zählen nicht zu dieser Aufgabe.						X	
Aufgabe 11 Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten aus Wassergefahren: „Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten aus Wassergefahren“ bedeutet das Aufnehmen von Tieren und Sachwerten, die mittelbar oder unmittelbar durch das Wasser bedroht sind bzw. zerstört werden können. Mit Hilfe von technischen Systemen können auch Hindernisse aus dem Wasser entfernt werden, um einen freien Abfluss zu gewährleisten oder Bauwerke zu schützen. Arbeiten unter Wasser zählen nicht zu dieser Aufgabe.						X	
Aufgabe 14 Bewegen von Lasten (technisch, leicht): „Bewegen von Lasten (technisch, leicht)“ bedeutet das Bewegen von Lasten bis zu 5 t mittels unterschiedlicher technischer Verfahren im direkten Zug oder mit Druck. Bei Verfahren mittels (Draht-)Seilen kann durch Rollen die zur Bewegung notwendige Kraft verringert oder die Zugrichtung geändert werden. Die notwendigen Sicherungsmaterialien werden in einem geringen Umfang mitgeführt.		X		X	X		
Aufgabe 15 Bewegen von Lasten (technisch, mittel): „Bewegen von Lasten (technisch, mittel)“ bedeutet das Bewegen von Lasten bis zu 15 t mittels unterschiedlicher technischer Verfahren im direkten Zug oder mit Druck. Die notwendigen Sicherungsmaterialien werden in einem geringen Umfang mitgeführt.		X					
Aufgabe 16 Bewegen von Lasten (technisch, schwer): „Bewegen von Lasten (technisch, schwer)“ bedeutet das Bewegen von Lasten über 15 t mittels unterschiedlicher technischer Verfahren im direkten Zug oder mit Druck. Die notwendigen Sicherungsmaterialien werden in einem geringen Umfang mitgeführt.		X					
Aufgabe 18 Brückenbau/Stegebau (behelfsmäßig): „Brückenbau/Stegebau (behelfsmäßig)“ bedeutet das Überwinden von Hindernissen oder Gräben mit einfachen Konstruktionen aus Holz oder Metall.		X					
Aufgabe 19 Schwimmbrückenbau: „Schwimmbrückenbau“ bedeutet den Bau von schwimmenden Behelfsübergängen. Grundlage bilden die schwimmenden, mobilen oder stationären Arbeitsplattformen. Die Wahl der Arbeitsplattform ist abhängig von den Gewässerparametern und der geforderten Tragfähigkeit der Schwimmbrücke. Hierbei kann eine Entfernung von mindestens 15 m überbrückt werden. Die Systeme sind durch die Kombination des Materials aus mehreren Teileinheiten erweiterbar.						X	
Aufgabe 21 Einrichten und Betreiben Meldekopf/Lotsenstelle: „Einrichten und Betreiben Meldekopf/Lotsenstelle“ bedeutet ankommende Kräfte des THW oder Dritter nach einem einheitlichen System zu registrieren, sie mit notwendigen Informationen zu versorgen und an ihren Zielort weiterzuschicken oder mittels Kräften zu überführen bzw. den Transfer zu unterstützen.	X						
Aufgabe 23 Elektroarbeiten (Betrieb, klein): „Elektroarbeiten (Betrieb, klein)“ bedeutet die Inbetriebnahme und den dauerhaften Betrieb von mobilen und tragbaren Stromerzeugern mit einer Leistung von mindestens 13 kVA. Der Betrieb des Aggregates erfolgt grundsätzlich im Inselbetrieb ohne zusätzliche Erdung. Es werden keine permanenten Leitungen verlegt oder genutzt. Wenn die technischen Voraussetzungen zur Einspeisung gegeben sind, kann diese für den Ortsverband erfolgen.		X	X	X	X	X	
Aufgabe 24 Elektroarbeiten (Betrieb, mittel): „Elektroarbeiten (Betrieb, mittel)“ bedeutet die Inbetriebnahme und den dauerhaften Betrieb von mobilen fahrbaren Netzersatzanlagen im mittleren Leistungssegment von ca. 50 bis 75 kVA. Im Betrieb kann Strom für unterschiedliche Netzformen zur Verfügung gestellt werden. Die Einspeisung in bestehende Netze erfolgt nur nach einer Trennung vom restlichen Stromnetz.			X				

Aufgaben (3/8)	Fachgruppen						
	Z	B	N	I	E	W	R
Aufgabe 25 Elektroarbeiten (Betrieb, groß): „Elektroarbeiten (Betrieb, groß)“ bedeutet die Inbetriebnahme und den dauerhaften Betrieb von mobilen fahrbaren Netzersatzanlagen im Leistungssegment oberhalb von 200 kVA. Im Betrieb kann Strom für unterschiedliche Netzformen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu gehören der Aufbau eines temporären Verteilnetzes und die Einspeisung in stromlose Gebäude oder bestehende Netze. Dabei können auch mehrere Aggregate gekoppelt werden.					X		
Aufgabe 26 Elektroarbeiten (Netz- und Leitungsbau, groß): „Elektroarbeiten (Netz- und Leitungsbau, groß)“ bedeutet die Durchführung von Netz- und Leitungsarbeiten für eine dauerhafte Nutzung von elektrischen Infrastrukturen. Hierbei werden entweder bestehende Leitungssysteme in Stand gesetzt oder neue Leitungssysteme aufgebaut. Die Arbeiten erfolgen sofern erforderlich in Abstimmung mit Energieversorgungsunternehmen. Die Grenze liegt hier im 10 kV-Bereich für den Freileitungsbau.					X		
Aufgabe 27 Erkunden (Boden): „Erkunden (Boden)“ bedeutet die Erkundung von Schadensgebieten oder Einsatzstellen. Eine Erkundung aus der Luft ist hier nicht inbegriffen.	X	X	X	X	X	X	X
Aufgabe 29 Ersthelfen: „Ersthelfen“ bedeutet das Leisten Erster Hilfe im Sinne einer einfachen Erstversorgung analog zu Anforderungen für Betriebe und Baustellen.	X	X	X	X	X	X	X
Aufgabe 31 Fernmelden: „Fernmelden“ bedeutet den Austausch von Informationen zwischen verschiedenen Strukturen. Dabei werden BOS-Funk (analog/digital) sowie eingeschränkte, vorkonfektionierte Telefonie genutzt. Der Aufbau darüber hinausgehender Strukturen oder die Erweiterung vorhandener Strukturen zur Steigerung der Führungsfähigkeit ist nicht Bestandteil dieser Aufgabe.	X						
Aufgabe 32 Führen: „Führen“ bedeutet allgemein die Führung von Einsatzkräften. Die Aufgabe beschränkt sich auf das Führen von Kräften in der eigenen Teileinheit und ggf. weiteren unterstellten Kräften mit einfachen Unterstützungsmitteln. Hierzu gehört auch die Kommunikation mit der übergeordneten Führungsebene.	X	X	X	X	X	X	X
Aufgabe 35 Kranen (mittel): „Kranen (mittel)“ bedeutet Lasten sicher anzuschlagen, mit einem Ladekran als Heckkran gezielt anzuheben und zu bewegen. Hierbei ist eine Last von mindestens 1.500 kg in einer Entfernung vom Krandrehpunkt (Auslegergelände) von mindestens 11 m mit Seilwinde anzuheben. Der Kran soll jedoch kleiner als 30 mt Lastmoment und 15 m Auslegergelände sein.						X	
Aufgabe 38 Zerteilen Holz: „Zerteilen Holz“ bedeutet zum einen den Zuschnitt von Holz, das für den Bau von Konstruktionen benötigt wird und zum anderen das Beseitigen von Hindernissen und Gefahren.		X	X		X		
Aufgabe 40 Netz- und Leitungsbau, Sicherungsmaßnahmen (Elektro): „Netz- und Leitungsbau, Sicherungsmaßnahmen (Elektro)“ bedeutet das Erkennen von Gefahrstellen, die durch Defekte im Leitungsnetz entstehen und das Ergreifen geeigneter Sicherungsmaßnahmen. Hierzu zählen auch das Vermeiden eines Zutritts von Unbefugten und das Abschalten der Stromversorgung.				X	X		
Aufgabe 43 Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen (Baumaschine, Radlader): „Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen (Baumaschine, Radlader)“ bedeutet die gesicherte und kontrollierte Minimierung von Gefahren durch instabile Bauwerke oder Bauwerksteile mit Hilfe von Baumaschinen. Dabei werden Höhen von mindestens 3 m erreicht.							X
Aufgabe 46 Pumparbeiten (klein): „Pumparbeiten (klein)“ bedeutet die Durchführung jeglicher Pumparbeiten mit einer Gesamtleistung von ca. 1.400 l/min über eine Gesamtlänge von mindestens 200 m. Zum Erreichen der Pumpleistung werden unterschiedliche Pumpen mit C-Storz kombiniert.		X					
Aufgabe 47 Pumparbeiten (mittel): „Pumparbeiten (mittel)“ bedeutet die Durchführung jeglicher Pumparbeiten mit einer Gesamtleistung von ca. 5.000 l/min über eine Gesamtlänge von mindestens 200 m. Zum Erreichen der Pumpleistung werden unterschiedliche Pumpen mit B- und C-Storz kombiniert.			X				

Aufgaben (4/8)	Fachgruppen						
	Z	B	N	I	E	W	R
Aufgabe 51 Schweißen (PE/PVC): „Schweißen (PE/PVC)“ bedeutet das Zusammenfügen von Kunststoffen aus Polyethylen (PE) oder Polyvinylchlorid (PVC) vorrangig für den Netz- und Leitungsbau.				X			
Aufgabe 52 Schweißen, Brennschneiden (Metalle, autogen): „Schweißen, Brennschneiden (Metalle, autogen)“ bedeutet das Zusammenfügen oder Trennen von geeigneten metallischen Materialien.		X		X			
Aufgabe 55 Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten: „Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten“ bedeutet die Absicherung von angeschlagenen oder einsturzgefährdeten Gebäuden oder Gebäudeteilen, um Personen zu retten oder Sachwerte zu bergen und Gefahren abzuwenden. Hierbei kommen Konstruktionen aus Holz oder Metall zum Einsatz. Die anzuwendenden Konstruktionselemente sind von den eingesetzten Materialien und der zu sichernden Last abhängig.		X					
Aufgabe 57 Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten EGS: „Technisch sichern, Hilfskonstruktionen errichten EGS“ bedeutet den Einsatz eines Einsatzgerüstsystems (EGS) mit metrischem Grundrastermaß. Dieses modulare Gerüstsystem bietet die Möglichkeit der Abtragung lotrechter Lasten, wie Decken, Stürze und horizontal liegender Bauteile.		X					
Aufgabe 58 Tiefbauarbeiten/Erdarbeiten (leicht): „Tiefbauarbeiten/Erdarbeiten (leicht)“ bedeutet das Bewegen von Erdmassen oder das Ausheben von Gruben und Gräben mittels manueller Techniken.		X		X	X	X	
Aufgabe 61 Tragen Atemschutz (leicht): „Tragen Atemschutz (leicht)“ bedeutet die Durchführung jeglicher Arbeiten unter leichtem Atemschutz, also Halbmasken und Vollmasken mit Filtern. Die Grenzen zwischen Atemschutz „leicht“ und „schwer“ werden durch das Atemschutzkonzept des THW vorgegeben.		X	X	X			X
Aufgabe 62 Tragen Atemschutz (schwer): „Tragen Atemschutz (schwer)“ bedeutet die Durchführung jeglicher Arbeiten unter schwerem Atemschutz. Die Grenzen werden dabei durch das Atemschutzkonzept des THW vorgegeben.		X	X	X			X
Aufgabe 63 Tragen CSA (leicht): „Tragen CSA (leicht)“ bedeutet die Durchführung jeglicher Arbeiten mit dem leichten Chemikalienschutzanzug (CSA). Die Aufgaben werden dabei durch das CBRN-Konzept des THW vorgegeben.		X	X	X			X
Aufgabe 64 Transportieren von Gefahrgütern (Land, leicht): „Transportieren von Gefahrgütern (Land, leicht)“ bedeutet jeglichen Transport von Gefahrgütern auf dem Landweg unterhalb der 1.000-Punkte Grenze. Hierzu werden die eigenen Transportkapazitäten genutzt. Alle Transporte, die weiteren ADR-Regelungen unterliegen, sind von dieser Aufgabe ausgeschlossen. Der Transport von Spreng- und Zündmitteln fällt nicht unter diese Aufgabe.			X				
Aufgabe 65 Transportieren von Gütern (Land): „Transportieren von Gütern (Land)“ bedeutet jeglichen Transport von Gütern auf dem Land. Es werden Stückgüter in jeglicher Form verladen und transportiert. Der Transport von verpackten Lebensmitteln fällt nur in dieses Aufgabengebiet, wenn die gültigen Rechtsvorschriften in Bezug auf Hygiene eingehalten werden können. Der Transport von Schüttgut kann nur in entsprechend dafür vorgesehenen Behältnissen erfolgen, sofern das Transportfahrzeug nicht explizit dafür geeignet ist.			X			X	X
Aufgabe 66 Transportieren von Gütern (Wasser, mittel): „Transportieren von Gütern (Wasser, mittel)“ bedeutet die sichere Verbringung von Stückgütern jeglicher Art auf dem Wasserweg. Die Versorgung von Einsatzkräften oder eingeschlossenen Personen mit notwendigen Nahrungsmitteln oder Betriebsstoffen gehört auch zu dieser Aufgabe, wenn der Wasserweg eine Option ist. Es müssen Güter bis zu 1,5 t Gewicht und einem Grundmaß von 2 x 3 m transportiert werden können. Der Transport von Gefahrgut inklusive Spreng- und Zündmitteln stellt einen Ausnahmefall dar und gehört unter Einhaltung der ADR-Regelungen nur dann zu diesem Aufgabenspektrum, wenn keine andere Transportmöglichkeit vorhanden ist. Die Be- und Entladung des Wasserfahrzeuges kann dabei entweder über die Bugklappe oder einen Kran erfolgen.						X	

Aufgaben (5/8)	Fachgruppen						
	Z	B	N	I	E	W	R
Aufgabe 67 Transportieren von Personen (Land): „Transportieren von Personen (Land)“ bedeutet jeglichen Transport von Personen auf dem Land.			X				
Aufgabe 68 Transportieren von Personen (Wasser): „Transportieren von Personen (Wasser, mittel)“ bedeutet den Transport von Personengruppen (bis 12 Personen inkl. Betriebspersonal) auf dem Wasser. Der Einstieg in das Wasserfahrzeug kann entweder seitlich oder über die Bugklappe erfolgen.						X	
Aufgabe 75 Umschlagen (Schüttgut): „Umschlagen (Schüttgut)“ bedeutet das Aufnehmen von Schüttgut im Wesentlichen mit einer Baumaschine oder einem anderen maschinellen Hilfsmittel und das Abladen in geeigneten Transportbehältern oder Transportfahrzeugen.						X	X
Aufgabe 76 Umschlagen (Stückgut): „Umschlagen (Stückgut)“ bedeutet das Aufnehmen von Stückgut im Wesentlichen mit einer Arbeitsmaschine und das Abladen in geeigneten Transportbehältern oder Fahrzeugen.						X	X
Aufgabe 77 Unterwassererkundung: „Unterwassererkundung“ bedeutet die Erkundung des Untergrunds mit Hilfe technischer Systeme und die Bewertung der Lage. Der Einsatz von Tauchern fällt nicht in diese Aufgabe.						X	
Aufgabe 78 Vermessen: „Vermessen“ bedeutet die Bestimmung und Bewertung des Geländeprofiles. Hierzu gehört das Einmessen von Flächen (z. B. Aufbauplatz im Bereich Brückenbau, Bereitstellungsraum), die Bestimmung von Entfernungen und Richtungen oder Neigungen sowie die Bestimmung von Höhen oder Tiefen. Die gemessenen Daten werden den notwendigen Stellen zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Aufgabe umfasst auch die Beratung von Dritten zur weiteren Vorgehensweise auf der Basis der Messdaten.							X
Aufgabe 80 Notunterbringung: „Notunterbringung“ bedeutet die behelfsmäßige Unterbringung und Ordnung von Einsatzkräften (in der Größenordnung von zwei taktischen Teileinheiten und einer kleinen Führungseinheit) und Betroffenen in der Nähe des Einsatzgebiets. Alle damit unmittelbar zusammenhängenden Aufgaben werden hierunter ebenfalls subsummiert.			X				
Aufgabe 81 Notversorgung: „Notversorgung“ bedeutet die erste Notversorgung von Einsatzkräften und Betroffenen mit den erforderlichen Verbrauchsmitteln/Betriebsstoffen und die damit zusammenhängenden Aufgaben.			X				
Aufgabe 82 Eigenschutz: „Eigenschutz“ bedeutet das Erkennen und die Absicherung der Einsatzkräfte gegen allgemeine Gefahren an der Einsatzstelle.	X	X	X	X	X	X	X
Aufgabe 83 Datenverarbeitung: „Datenverarbeitung“ bedeutet die Speicherung eingegangener Daten und die Bearbeitung dieser mittels IT-Infrastruktur oder manueller Auswertung sowie die Beurteilung dieser Daten in Bezug auf den Einsatz. Dies bezieht sich sowohl auf Messdaten/Beobachtungsdaten von eingesetzten Geräten als auch eingegangene Meldungen. Die Datenverarbeitung sollte dabei möglichst medienbruchfrei erfolgen, da dies eine Weitergabe der Daten vereinfacht.	X						
Aufgabe 84 Übertragung/Transport von Daten (einfach): „Übertragung/Transport von Daten (einfach)“ bedeutet das Verfügbarmachen der Daten, die lokal erzeugt werden, für andere Stellen. Dabei werden unterschiedliche leitergebundene und nicht leitergebundene Verfahren eingesetzt und bestehende öffentliche und nichtöffentliche technische Datenübertragungswege genutzt. Die Wahl des Verfahrens wird durch die zu übertragende Datenmenge, die Ausfallsicherheit und die Schutzbedürftigkeit der Daten festgelegt. Für den Einsatz werden vorkonfigurierte Systeme genutzt, die dem Stand der Technik entsprechen und die notwendigen Sicherheitsbestimmungen einhalten. Für die Übertragung von Daten in einem lokalen Raum und die Übertragung von Daten in einen entfernteren Bereich können parallel unterschiedliche Verfahren zum Einsatz kommen. Die Datenübertragungsrate entspricht dabei der aktuellen marktüblichen Anforderung.	X						
Aufgabe 87 Gasinstallation: „Gasinstallation“ bedeutet das Errichten und Erweitern von temporären Gasnetzen zur Sicherstellung der eigenen Betriebsfähigkeit. Diese Aufgabe beschränkt sich nur auf die Verteilung von Flüssiggas in Leitungsform.				X			

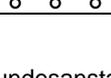
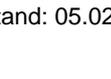
Aufgaben (6/8)	Fachgruppen						
	Z	B	N	I	E	W	R
Aufgabe 88 Bau von mobilen Arbeitsplattformen auf dem Wasser: „Bau von mobilen Arbeitsplattformen auf dem Wasser“ bedeutet das Errichten einer Möglichkeit zur Durchführung von verschiedenen Tätigkeiten auf dem Wasser. Die Plattformen können auch anderen Teileinheiten oder Dritten zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeitsplattformen können stationär am Uferbereich und mit einer permanenten Verbindung zum Ufer oder mobil auf dem Wasser ohne feste Verbindung zum Ufer eingesetzt werden.						X	
Aufgabe 89 Beleuchten (mittel): „Beleuchten (mittel)“ bedeutet das Ausleuchten von Flächen und Strecken. Hierbei sind Flächen von ca. 150 m ² oder Strecken von ca. 50 m mit mindestens 20 bis 60 Lux pro Beleuchtungssystem zu überbrücken, um größere Einsatzstellen zu beleuchten. Die Beleuchtung ist modular aufbaubar, Kernelement ist eine Lichtmastanlage.			X				
Aufgabe 90 Durchführung von technischer Hilfe: „Durchführung von technischer Hilfe“ bedeutet die Unterstützung anderer Teileinheiten des THW. Die Unterstützung geht hier über die gegenseitige Ergänzung nach dem modularen System des THW hinaus.			X				
Aufgabe 91 Transportieren von Gütern (Wasser, leicht): „Transportieren von Gütern (Wasser, leicht)“ bedeutet den Transport von Gütern auf dem Wasser bis ca. 500 kg ohne Motorbetrieb.			X				
Aufgabe 92 Transportieren von Personen (Wasser, leicht): „Transportieren von Personen (Wasser, leicht)“ bedeutet den Transport von Personengruppen (bis ca. 10 Personen inkl. Betriebspersonal) auf dem Wasser ohne Motorbetrieb.			X				
Aufgabe 94 Transportfähigkeit sicherstellen: „Transportfähigkeit sicherstellen“ bedeutet die Sicherstellung der Durchführung des Transports von Gütern und Personen. Hinter dieser Aufgabe verbergen sich vor allem die Anwendung der gültigen Vorschriften und die Nutzung der notwendig	X	X	X	X	X	X	X
Aufgabe 95 Führen von Teileinheiten: „Führen von Teileinheiten“ bedeutet das Führen von Teileinheiten des THW oder von Dritten, sodass ein strukturierter Einsatzablauf ermöglicht wird. Dabei kann die Teileinheit z. B. einen Abschnitt übernehmen und sich einer Einsatz(abschnitts-)leitung unterstellen bzw. mit dieser zusammenarbeiten. Die Regelungen der THW DV 1-100 zum Ablauf eines Einsatzes und zur Zusammenarbeit im Einsatz werden dabei beachtet.	X						
Aufgabe 97 Transport von Containern: „Transport von Containern“ bedeutet den Transport von 10-Fuß oder 20-Fuß ISO-NormContainern in der Standardhöhe oder andere Transportvorrichtungen mit diesen Aufnahmemaßen aufgrund des Fahrzeuges oder Anhängers einer Teileinheit.			X			X	X
Aufgabe 103 Erkunden (groß): „Erkunden (groß)“ bedeutet das Zusammentragen von zahlreichen Informationen und deren Bewertung zur Beurteilung der THW-Einsatztaktik und Entscheidung der Vorgehensweise bei größeren Schadenslagen oder komplexen Einsatzlagen. Zu dieser Aufgabe gehört auch eine Entscheidung über den Umfang des THW-Einsatzes bei der komplexen Einsatzlage und eine Abschätzung des daraus entstehenden Kräfte-, Mittel- und Zeitbedarfes. Ebenso umfasst diese Aufgabe eine erste Festlegung zur Ordnung des Raumes. Die Erkundung wird durch den Einsatz von digitalen Verfahren und IT-Infrastruktur unterstützt. Eine Erkundung aus der Luft ist hier nicht enthalten.	X						
Aufgabe 118 Sichern Öl/Wasser (klein): „Sichern Öl/Wasser (klein)“ bedeutet die Beseitigung oder das Abdichten von kleineren Leckagen an Tanks oder Rohrleitungen, die sich in der Regel auf die Hausanschlussebene beziehen sowie das Sichern von aufschwimmenden Öltanks. Austretendes Öl kann in begrenztem Umfang mit Bindemitteln aufgenommen werden. Eine Separierung von Öl/WasserGemischen ist nicht Bestandteil dieser Aufgabe				X			
Aufgabe 119 Erkunden Öl: „Erkunden Öl“ bedeutet die Erkundung von Ölschäden in Bezug auf die Durchführbarkeit von Beseitigungsmaßnahmen zur Verhinderung von weiteren Umweltschäden. Ziel der Erkundung ist eine Festlegung, mit welchem Verfahren die Ölschäden beseitigt werden können.				X			

Aufgaben (7/8)	Fachgruppen						
	Z	B	N	I	E	W	R
Aufgabe 123 Bewegen von Lasten (maschinell, mittel): „Bewegen von Lasten (maschinell, mittel)“ bedeutet das Bewegen von Lasten bis zu 15 t mittels Baumaschine im direkten Zug oder mit Druck. Die notwendigen Sicherungsmaterialien werden in einem geringen Umfang mitgeführt.							X
Aufgabe 124 Elektroarbeiten (Betrieb, sehr groß): „Elektroarbeiten (Betrieb, sehr groß)“ bedeutet die Inbetriebnahme und den dauerhaften Betrieb von mobilen, fahrbaren Netzersatzanlagen im Leistungssegment oberhalb von 650 kVA. Der erzeugte Strom wird in stromlose Gebäude oder bestehende Netze eingespeist. Dabei können auch mehrere Aggregate gekoppelt werden, um die notwendige Energie zur Verfügung zu stellen. Die Kopplung kann nur erfolgen, wenn eine ausreichende Anzahl von Anschlusspunkten am Einspeiseobjekt vorhanden ist.					X		
Aufgabe 126 Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen (manuell): „Niederlegen von Bauwerken oder Bauwerksteilen (manuell)“ bedeutet die gesicherte und kontrollierte Minimierung von Gefahren durch instabile Bauwerke oder Bauwerksteile mit Hilfe von technischen Hilfsmitteln.		X					
Aufgabe 127 Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten (maschinell): „Bergen/Retten von Tieren/Sachwerten (maschinell)“ bedeutet das Unterstützen beim Befreien von Tieren aus Zwangslagen und den Transport von Tieren oder Sachwerten bis zu einem definierten Übergabepunkt mittels Baumaschine. Die einzusetzenden Rettungsmethoden sollen eine möglichst schonende aber zügige Rettung der Tiere ggf. in enger Absprache mit einem Veterinär ermöglichen. Eine medizinische Versorgung der Tiere wird durch das THW nicht sichergestellt.							X
Aufgabe 128 Schweißen (Metalle, elektrisch): „Schweißen (Metalle, elektrisch)“ bedeutet das Zusammenfügen von geeigneten metallischen Materialien mittels Strom als Energiequelle.				X			
Aufgabe 129 Erdarbeiten (schwer): „Erdarbeiten (schwer)“ bedeutet das Bewegen von Erdmassen, das Anlegen von Erdwällen und Wegen, das Einebnen von Flächen oder Strecken mittels Baumaschinen in größerem Umfang.							X
Aufgabe 138 Elektroarbeiten (Netz- und Leitungsbau, klein): „Elektroarbeiten (Netz- und Leitungsbau)“ bedeutet die Durchführung von Netz- und Leitungsarbeiten für eine dauerhafte Nutzung von elektrischen Infrastrukturen. Hierbei werden entweder bestehende Leitungssysteme in Stand gesetzt oder neue Leitungssysteme aufgebaut. Die Arbeiten erfolgen gemäß DIN VDE 0100 bis zum Übergabepunkt bzw. Baustromverteiler.				X			
Aufgabe 139 Netz- und Leitungsbau, Sicherungsmaßnahmen (Trinkwasser, klein): „Netz- und Leitungsbau, Sicherungsmaßnahmen (Trinkwasser)“ bedeutet das Erkennen und im eingeschränkten Maße auch Beseitigen von Gefahren im Trinkwasserleitungsnetz. Dabei werden in einem begrenzten Umfang provisorische oder dauerhafte Leitungsnetze gebaut sowie defekte Leitungen abgesperrt und abgesichert. Die Arbeiten werden bis zur ersten Absperrereinrichtung auf der Ebene Hausanschluss ausgeführt.				X			
Aufgabe 140 Netz- und Leitungsbau (Abwasser, klein): „Netz- und Leitungsbau (Abwasser, klein)“ bedeutet das Erkennen von Schäden, die Instandsetzung oder den Aufbau von temporären oder dauerhaften Leitungen für den Transport von Abwasser. Dies kann sowohl ober- als auch unterirdisch erfolgen. Der Umfang der Reparaturtätigkeiten begrenzt sich dabei auf das Leitungsnetz im bis zur Hausanschlussebene/Übergabepunkt und einen örtlich begrenzten Schaden.				X			
Aufgabe 141 Thermisches Trennen (Plasma): „Thermisches Trennen (Plasma)“ bedeutet das Zerteilen von Metallen mit Hilfe eines Plasmaschneidgeräts. Hierdurch können auch gehärtete Metalle zertrennt werden und es kann durch die geringere Hitzeentwicklung auch in der Nähe von Verschütteten gearbeitet werden.				X			

Aufgaben (8/8)	Fachgruppen						
	Z	B	N	I	E	W	R
<p>Aufgabe 142 Behelfsmäßige Befestigung von Flächen und Wegen: „Behelfsmäßige Befestigung von Flächen und Wegen“ bedeutet die Sicherstellung der Befahrbarkeit von Flächen und Wegen mit allen gängigen Fahrzeugen. Insbesondere können temporäre Standflächen eingerichtet werden, um z. B. Untergründe zu schützen. Hiermit gehen vor allem das Aufbringen von Material (z. B. Schotter, Sand), das Verdichten von Material auf Flächen und Wegen oder das Einsetzen von Systemen zur Herstellung einer besseren bzw. sicheren Befahrbarkeit von Flächen und Wegen einher.</p>							X
<p>Aufgabe 145 Bau von stationären Arbeitsplattformen auf dem Wasser: „Bau von stationären Arbeitsplattformen auf dem Wasser“ bedeutet das Errichten einer Möglichkeit zur Durchführung von verschiedenen Tätigkeiten auf dem Wasser. Die Plattformen können auch anderen Teileinheiten oder Dritten zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeitsplattformen können stationär am Uferbereich und mit einer permanenten Verbindung zum Uferbereich (inkl. Anleger) eingesetzt werden.</p>						X	
<p>Aufgabe 147 Einrichten und Betreiben einer THW-FüSt ohne Stab: „Einrichten und Betreiben einer THW-FüSt ohne Stab“ ist die Basis zur Führung des THW im Einsatz. Die Teileinheit ist in der Lage das Einsatzgeschehen abstrahiert darzustellen, sowie ggf. zu strukturieren, vorhandenes Personal und Material zu führen und notwendiges Personal und Material nachzufordern. Die Arbeitsweise und Aufgabenaufteilung erfolgt gemäß DV 1-100. Die Kommunikation der Führungsstelle erfolgt mit Standardtechnik.</p>	X						

7 Funkrufnamenverzeichnis Fahrzeuge

Funkkanäle
 Digitalfunk: T_D-ODUI_1
 4m Band: 510 WU bundesweiter Marschkanal
 496 GU Feuerwehr Duisburg (Berufsfeuerwehr)
 2m Band: 25 WU THW
 31 WU THW

Taktisches Zeichen	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Kennzeichen	Funkrufname
	PKW OV	Personenkraftwagen geländegängig OV Ford Ranger 2AB	THW-86896	Heros Duisburg 86/21
	MTW OV	Mannschaftstransportwagen OV Ford Transit	THW-97597	Heros Duisburg 86/25
	MTW OV	Mannschaftstransportwagen OV VW T6	THW-99372	Heros Duisburg 86/25
	FüKW ZTr	Führungskraftwagen Zugtrupp Renault Master	THW-89029	Heros Duisburg 21/10
	GKW 1	Gerätekraftwagen 1 Mercedes Benz Axor 1829	THW-90366	Heros Duisburg 22/51
	MzGW	Mehrzweckgerätewagen MAN TGM 18.290	THW-92511	Heros Duisburg 24/55
	FüKW ZTr	Führungskraftwagen Zugtrupp Renault Master	THW-90597	Heros Duisburg 26/10
	GKW 1	Gerätekraftwagen 1 Mercedes Benz Axor 1829	THW-85521	Heros Duisburg 27/52
	MzKW	Mehrzweckkraftwagen MAN TGM 18.290	THW-84148	Heros Duisburg 28/54
	MTW Fgr	Mannschaftstransportwagen Fachgruppe VW T6	THW-99213	Heros Duisburg 31/25
	MLW 2	Mannschaftslastwagen 2 Mercedes Benz Unimog	THW-88184	Heros Duisburg 31/32
	MLW 4	Mannschaftslastwagen 4 Mercedes Benz Atego 1329	THW-83832	Heros Duisburg 31/34
	LKW Lbw	LKW mit Ladeboardwand Mercedes Benz Arocs 1830	THW-90931	Heros Duisburg 32/43
	LKW Lkr	LKW mit Ladekran MAN TGS 26.430 6x6	THW-92025	Heros Duisburg 37/46
	GKW 2	Gerätekraftwagen 2 Iveco 90-16 AW	THW-88177	Heros Duisburg 37/56
	LKW-K	LKW als Kipper 7t Mercedes Benz Actros 1836 AK	THW-83799	Heros Duisburg 41/62
	BrmG-R	Bergungsräumgerät Radlader groß Zettelmeyer ZL 1801	THW-88180	Heros Duisburg 41/72
	GKW 2	Gerätekraftwagen 2 Iveco 90-16 AW	THW-88172	Heros Duisburg 41/56

8 Übersicht Fahrzeuge und Anhänger OV Duisburg

Nachfolgend die Übersicht über alle Fahrzeuge und Anhänger des THW OV Duisburg.

Zug	Einheit	Typ	Fahrzeug	Rufname	Kennzeichen	Pers	Länge	Breite	Höhe	Nutz	Anh
1.	ZTr	FüKW	Renault Master	21/10	THW-89029	1+8	5,40m	1,99m	2,50m	1,27t	2t
1.	B	GKW 1	MB Axor 1829	22/51	THW-90366	1+8	8,10m	2,50m	3,31m	5,7t	24t
1.	B	Anh 7t	Anhänger, LKW, Plane	-	THW-88307	-	6,15m	2,43m	3,07m	3,34t	-
1.	N	MzGW	MAN TGM 18.290	24/55	THW-92511	1+6	8,60m	2,55m	3,40m	7,3t	16t
1.	N	NEA LiMa	NEA 50kVA Lichtmast	-	-	-	5,25m	2,35m	2,55m	-	-
1.	I	MTW FG	VW T6	31/25	THW-99213	1+4	5,01m	1,91m	2,15m	0,85t	2,5t
1.	I	MLW 2	MB Unimog (ÖGA)	31/32	THW-88184	1+2	5,59m	2,33m	3,10m	2,21t	9,5t
1.	I	MLW 4	MB Atego 1329	31/34	THW-83832	1+6	7,85m	2,55m	3,67m	4,05t	16t
1.	E	LKW-Lbw	MB Arocs 1830	32/43	THW-90931	1+5	7,95m	2,55m	3,50m	7,7t	24t
1.	E	NEA	NEA 200kVA	-	THW-83653	-	7,55m	2,45m	3,35m	5,25t	-
2.	ZTr	FüKW	Renault Master	26/10	THW-90597	1+8	5,55m	2,07m	2,65m	0,84t	2,5t
2.	B	GKW 1	MB Axor 1829	27/51	THW-85521	1+8	8,10m	2,50m	3,31m	5,70t	24t
2.	N	MzKW	MAN TGM 18.290	28/54	THW-84148	1+6	8,50m	2,55m	3,70m	7,6t	20t
2.	N	NEA	NEA 50kVA	-	THW-88168	-	6,00m	2,15m	3,20m	-	-
2.	W(B)	LKW-Ldkr	MAN TGS 26.430 6x6	37/46	THW-92025	1+2	8,70m	2,55m	3,75m	7,3t	15t
2.	W(B)	MzB	Mehrzweckboot	-	THW-83209	1+9	-	-	-	-	-
2.	W(B)	Anh	Anhänger, Fahren	-	THW-88258	-	8,41m	2,50m	1,84m	3,49t	Ja
2.	W(B)	MzPt	Mehrzweckpontons	-	THW-88186	-	9,50m	2,50m	2,80m	2,80t	-
2.	W(B)	GKW 2	Iveco 90-16 AW	37/56	THW-88177	1+8	6,80m	2,50m	2,99m	2,80t	9,2t
2.	R(A)	BirmGR	Zettelmeyer ZL 1801	41/72	THW-88180	1+1	6,63m	2,75m	3,55m	-	-
2.	R(A)	Tiefl 18t	Achleitner 3ATA24	-	THW-89855	-	10,5m	2,55m	3,06m	17,5t	-
2.	R(A)	LKW-K	MB Actros 1836	41/62	THW-83799	1+3/5	7,30m	2,55m	3,65m	7,75t	24t
2.	R(A)	DLE	Kaaser M24-1	-	THW-89937	-	3,81m	1,50m	1,27m	0,1t	-
2.	R(A)	GKW 2	Iveco 90-16 AW	41/56	THW-88172	1+8	6,71m	2,50m	3,03m	2,88t	9,2t
OV/Stab		PKW OV	Ford Ranger	86/21	THW-86896	1+4	5,54m	1,86m	1,87m	1,07t	3,5t
OV/Stab		MTW OV	VW T6	86/25	THW-99372	1+7	5,41m	1,91m	2,10m	0,88t	2,5t
OV/Stab		Gbls	STILL-R 70-16	-	-	1	2,95m	1,09m	2,20m	1,60t	Ja
OV/Stab		Anh OV	Anhänger	-	THW-89068	-	3,60m	1,73m	1,74m	0,15t	-
OV/Stab		Anh OV	Anhänger, PKW, offen	-	THW-86024	-	5,10m	1,96m	0,35m	1,55t	-
OV/Stab		Anh OV	Anhänger, PKW, zu	-	THW-89902	-	5,51m	1,76m	3,37m	1,60t	-

DUISBURG



1. Technischer Zug



FüKW (Renault Master)



GKW 1 (MB Axor)



MzGW (MAN TGM)



LKW-Lbw 7t (MB Arocs)



MLW4 (MB Atego)



PKW OV (Ranger)



Gabelstapler



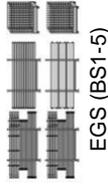
OV Anhänger



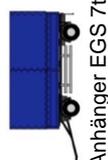
MTW OV (VW T6)



OV Anhänger



EGS (BS1-5)



Anhänger EGS 7t



NEA 50kVA LiMa



NEA 200kVA



MTW Fgr (VW T6)



MLW2 (MB Unimog)



2. Technischer Zug



FüKW (Renault Master)



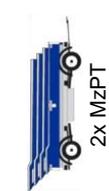
GKW 1 (MB Axor)



MzKW (MAN TGM)



LKW-Ldk (MAN Kat)



2x MzPT



BrmG R (Zettelmeyer)



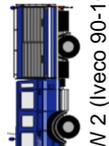
DLE



NEA 50 KVA



MzB & Anh



GKW 2 (Iveco 90-16)



LKW-K (MB Actros)



GKW 2 (Iveco 90-16)



Tief 18t

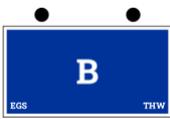
Fachgruppenübersicht

Regionalbereich DÜSSELDORF

Stand: 30.12.2023

9 Funkrufnamenverzeichnis Führungskräfte

Funkkanäle
 Digitalfunk: T_D-ODUI_1
 4m Band: 510 WU bundesweiter Marschkanal
 496 GU Feuerwehr Duisburg (Berufsfeuerwehr)
 2m Band: 25 WU THW
 31 WU THW

Einheit	Taktisches Zeichen	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Funkrufname
		ZFü 1. TZ	Zugführer 1.TZ	Heros Duisburg 21/91
		ZTFü 1. TZ	Zugtruppführer 1. TZ	Heros Duisburg 21/92
		GrFü B 1. TZ	Gruppenführer Bergungsgruppe	Heros Duisburg 22/91
		TrFü B 1. TZ	Truppführer Bergungsgruppe	Heros Duisburg 22/92
		GrFü N 1. TZ	Gruppenführer Notinstandsetzung	Heros Duisburg 24/91
		TrFü N 1. TZ	Truppführer Notinstandsetzung	Heros Duisburg 24/92
		ZFü 2. TZ	Zugführer 2.TZ	Heros Duisburg 26/91
		ZTFü 2. TZ	Zugtruppführer 2. TZ	Heros Duisburg 26/92
		GrFü B 2. TZ	Gruppenführer Bergungsgruppe	Heros Duisburg 27/91
		TrFü B 2. TZ	Truppführer Bergungsgruppe	Heros Duisburg 27/92
		GrFü FGr N 2. TZ	Gruppenführer Notinstandsetzung	Heros Duisburg 28/91
		TrFü FGr N 2. TZ	Truppführer Notinstandsetzung	Heros Duisburg 28/92
		GrFü FGr I 1. TZ	Gruppenführer Infrastruktur	Heros Duisburg 31/91
		TrFü FGr I 1. TZ	Truppführer Infrastruktur	Heros Duisburg 31/92

Funkkanäle
 Digitalfunk: T_D-ODUI_1
 4m Band: 510 WU bundesweiter Marschkanal
 496 GU Feuerwehr Duisburg (Berufsfeuerwehr)
 2m Band: 25 WU THW
 31 WU THW

Einheit	Taktisches Zeichen	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Funkrufname
		GrFü FG r E 1. TZ	Gruppenführer Elektroversorgung	Heros Duisburg 32/91
		TrFü FG r E 1. TZ	Truppführer Elektroversorgung	Heros Duisburg 32/92
		GrFü FG r W 2. TZ	Gruppenführer Wassergefahren Typ B	Heros Duisburg 37/91
		TrFü FG r W 2. TZ	Truppführer Wassergefahren Typ B	Heros Duisburg 37/92
		GrFü FG r R 2. TZ	Gruppenführer Räumen Typ A	Heros Duisburg 41/91
		TrFü FG r R 2. TZ	Truppführer Räumen Typ A	Heros Duisburg 41/92
		OB	Ortsbeauftragter	Heros Duisburg 86/91
		Stell OB	Stellvertretender Ortsbeauftragter	Heros Duisburg 86/92
		FaBe	Fachberater	Heros Duisburg 86/94

10 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
Anh	Anhänger
B	Bergungsgruppe
BS	Bausatz
DME	Digitalmeldeempfänger
EL	Einsatzleitung
FaBe	Fachberater
FGr	Fachgruppe
FK	Fachgruppe Führung und Kommunikation
FGr I	Fachgruppe Infrastruktur
FME	Fernmeldeempfänger
FmFü	Fernmeldeführer
FmKW	Fernmeldekraftwagen
FmTr	Fernmeldetrupp
FuG	Funkgerät
FüKomKW	Führungs- & Kommunikationskraftwagen
FüKomTr	Führungs- und Kommunikationstrupp
FüKW	Führungskraftwagen
FüLa	Führungs- und Lageanhänger
FüSt	Führungsstelle
FüTr	Führungstrupp
GKW	Gerätekraftwagen
GrFü	Gruppenführer
He	Helfer
HuD	Hochwasserschutz & Deichverteidigung
Kf	Kraftfahrer
LiMa	Lichtmast
Ltr	Leiter
MastKW	Mastkraftwagen
MLW	Mannschaftslastwagen
MTW	Mannschafttransportwagen
NEA	Netzersatzanlage
OB	Ortsbeauftragter
OV	Ortsverband
PKW	Personenkraftwagen
S6	Sachgebietsleiter 6
SAG	Stromaggregat
SEA	Stromersatzanlage
SEG	Schnelleinsatzgruppe
STAN	Stärke- und Ausstattungsnachweis
TeBe	Technischer Berater
THW	Technisches Hilfswerk

Abkürzung	Bezeichnung
TK	Telekommunikation
TrFü	Truppführer
TZ	Technischer Zug
WLANh	Wechselladeanhänger
WV	Weitverkehr
WVtr	Weitverkehrstrupp
Zfü	Zugführer
ZTr	Zugtrupp
ZTrFü	Zugtruppführer

